



BIENNALE

SINDELFINGEN 2025

PROGRAMMHEFT

Vorwort



Liebe Sindelfingerinnen und Sindelfinger,
liebe Kulturfreunde,

ich freue mich sehr, Sie zur Sindelfinger Biennale 2025 einladen zu dürfen. Auch in seiner nun 6. Auflage demonstriert das Festival wieder die Vielfalt und den Reichtum unserer Kunst- und Kulturszene.

Die Biennale 2025 fällt mit gleich zwei großen geschichtlichen Ereignissen zusammen: Die Bauernkriegsschlacht am Goldberg jährt sich zum 500. Mal, und wir begehen den 80. Jahrestag der Beendigung des II. Weltkriegs. Passend dazu lautet das Motto der 6. Sindelfinger Biennale „Freiheit und Verantwortung“ – zwei Begriffe, die in unserer demokratischen Gesellschaft untrennbar miteinander verbunden sind. Die Biennale ist nicht nur eine Plattform für künstlerische Darbietungen, sondern auch ein Ort für Austausch und Inspiration. Hier finden wir mögliche Antworten auf die Frage, wie wir Freiheit und Verantwortung in Einklang bringen können.

Eröffnet wird das Kulturspektakel am 28. Juni im Rahmen des Goldbergfestes. Dabei wird es auch einen Rundgang auf dem frisch sanierten Bauernkriegs-Skulpturenpfad geben. Ein Highlight unter den über 80 Veranstaltungen wird die Uraufführung des Oratoriums „Unter dem Morgenstern“ sein, das eigens für die Biennale komponiert wurde. Diese Premiere sowie viele weitere Höhepunkte der Biennale zeigen, wie lebendig und innovativ unsere Kulturszene ist. Mehr als 300 Mitwirkende haben ein beeindruckendes Programm aus Musik, Theater, Tanz, Literatur und Geschichte geschaffen, das uns vier Wochen lang begeistern wird.

Mein besonderer Dank gilt allen Akteuren, Organisatoren, Verantwortlichen, Sponsoren, Partnern, Unterstützern sowie dem Kuratorium der Biennale, die unermüdlich daran gearbeitet haben, dieses Festival zu realisieren. Ihr Einsatz und ihre Leidenschaft sind das Fundament, auf dem die Biennale steht. Ohne sie wäre dieses kulturelle Ereignis nicht möglich.

Ich lade Sie herzlich ein: Erleben Sie ein Fest der Kreativität und lassen Sie sich begeistern von beeindruckenden Veranstaltungen, die unsere Kunst- und Kulturszene geschaffen hat. Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen bei der Biennale 2025.

Ihr

Dr. Bernd Vöhringer
Oberbürgermeister

Grußwort des Organisationsteams

„Freiheit und Verantwortung“- das Motto der diesjährigen Biennale legt die Messlatte hoch. Aber die in diesem Jahr anstehenden Jubiläen haben es in sich und auch die gesellschaftlichen, politischen und ökologischen Entwicklungen unserer Zeit zwingen uns geradezu, uns mit dieser Thematik auseinander zu setzen.

Die mittlerweile 6. Biennale beginnt am 28. Juni, ganz nahe am Originalschauplatz der großen Bauernkriegsschlacht von 1525, nämlich auf dem Sindelfinger Goldberg. Wir freuen uns, dass wir in diesem Zusammenhang zum ersten Mal mit dem Bürgerverein zusammenarbeiten. Auch sonst spielt der Goldberg in diesem Jahr eine zentrale Rolle: mit „Der gute Mensch von Sezuan“ und dem „Menschenmaterial“ werden zwei gewichtige Produktionen in der Versöhnungskirche über die Bühne gehen. Vielen Dank der evangelischen Kirche für die problemlose Kooperation und die Überlassung der Räumlichkeiten.

Auch 2025 bewährt sich wieder einmal das Grundprinzip unsere Sindelfinger Kulturarbeit, die Verknüpfung vieler, überwiegend ehrenamtlicher, einheimischer Kräfte mit externen Gästen. Dieses Zusammenspiel bringt hochklassige Ergebnisse hervor und gleichzeitig wächst die Identifikation von Mitwirkenden und Publikum mit unserer Stadt.



Zählt man alle Menschen zusammen, die an der Biennale beteiligt sind, so kommt man auf mehrere hundert Menschen, die sich mit enormem Engagement dafür einsetzen, Sindelfingen und den Sindelfingern ein abwechslungsreiches, unterhaltsames, aber auch anspruchsvolles Programm zu bieten. Wir sind stolz darauf mit all diesen Menschen zusammenzuarbeiten!!

Wir freuen uns auf die nächsten vier Wochen:
Vorhang auf für die Biennale 2025!

Astrid Paul, Markus Nau, Tina Braun

Kuratorium

Das Biennale Kuratorium wurde 2016 ins Leben gerufen und besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinderatsfraktionen, des Jugendgemeinderats sowie sachkundigen Akteuren der Sindelfinger Kulturszene. Den Vorsitz führen Erster Bürgermeister Christian Gangl und Projektleiter Markus Nau.

Es ist die Aufgabe des Kuratoriums, den Planungsprozess dieser Großveranstaltung zu begleiten. Das Gremium priorisiert die nach der Ausschreibung eingegangenen Projekte, bringt eigene Ideen ins Programm mit ein und ist das Bindeglied zum Gemeinderat. Die Zusammenarbeit

zwischen Kuratorium und Organisationsteam gestaltete sich von Beginn an vertrauensvoll, konstruktiv und hat sich bewährt.

Nach den Kommunalwahlen 2024 wurde das Biennale Kuratorium neu besetzt. Wir danken den ausgeschiedenen Mitgliedern und begrüßen herzlich die Neuen. Allen Mitwirkenden des Kuratoriums gebührt an dieser Stelle ein großer Dank! Sie bringen sich persönlich in hohem Maße engagiert ein und leisten so einen ganz wichtigen Beitrag zur lebendigen Vielfalt der Kulturszene und zur Verankerung der Biennale in unserer Stadt.



Fatma Al-Safar



Andreas Knapp



Andreas Schaab



Axel Finkelnburg



Dorothea Kadauke



Dr. Michael Reinert



Felix Koch



Christian Gangl



Heidrun Struckmann-Walz



Ingo Sika



Lukas Voigt



Carola Riehm



Sabine Duffner



Benjamin Schilling



Patrick Schmid



Florian Schützenberger



Simone Müller-Roth



Maike Stahl

Inhalt

Programmübersicht	6
Bürgerprojekt	9
Eröffnung	10
Kunst	13
Tanz	15
Musik	16
Musik & Literatur	24
Umwelt	31
Literatur	32
Geschichte	36
Tanz	40
Musical	41
Theater	42
Film	46
Abschlusswochenende	48
Unterstützer und Partner	50
Impressum	51

Programmübersicht

Di, 20.05.	17:00 Uhr	Geschichte	Ausstellungseröffnung "Vor 80 Jahren - Sindelfingen im Krieg"
Fr, 27.06.	17:00 Uhr	Eröffnung	Goldbergfest
Sa, 28.06.	13:00 Uhr 14:00 Uhr 15:00 Uhr 18:00 Uhr	Geschichte Eröffnung Eröffnung Eröffnung Kunst	Rundgang Nationalsozialismus in Sindelfingen Goldbergfest Eröffnung der Biennale auf dem Berliner Platz Wiedereinweihung des restaurierten Skulpturenpfades mit Rundgang Vernissage der Ausstellung "Denke frei, schaffe neu!"
So, 29.06.	10:00 Uhr 15:00 Uhr 20:00 Uhr	Eröffnung Literatur Tanz	Goldbergfest Aufbruch zur Freiheit Menschenmaterial
Mo, 30.06.	10:00 Uhr 15:00 Uhr	Literatur Literatur	Bibliotheksrallye mit Actionbound Bibliotheksrallye mit Actionbound
Di, 01.07.	18:00 Uhr 20:00 Uhr	Umwelt Musik & Literatur	30 Jahre Klimaschutz in Sindelfingen Freiheit und Verantwortung
Mi, 02.07.	15:00 Uhr 20:00 Uhr	Literatur Tanz	Onilo-Boardstory Menschenmaterial
Do, 03.07.	18:00 Uhr 19:00 Uhr 20:00 Uhr	Kunst Geschichte Musik & Literatur	Ausstellungseröffnung "Freiheit im Alltag" Als die Sindelfingerinnen wählen lernten Auf zur Neuen Welt!
Fr, 04.07.	19:00 Uhr 20:00 Uhr	Theater Tanz	Break Free Menschenmaterial
Sa, 05.07.	17:00 Uhr 19:00 Uhr 20:00 Uhr	Musik Musik Tanz	O Mensch! Gib acht Unter dem Morgenstern Menschenmaterial
So, 06.07.	18:00 Uhr 18:00 Uhr	Musik Theater	Unter dem Morgenstern Break Free
Mo, 07.07.	14:00 Uhr 15:00 Uhr	Theater Theater	Kaffee & Kuchen vorab, Was Du nicht willst, dass man Dir tu ... Was Du nicht willst, dass man Dir tu ...

Di,
08.07. 18:00 Uhr **Musik & Literatur** Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume
 19:00 Uhr **Musik** Sun's Sons meets Stifts
 20:30 Uhr **Musik & Literatur** Ein Fenster in die musikalische Vergangenheit

Mi,
09.07. 10:00 Uhr **Literatur** Autorenlesung mit Martin Klein
 15:00 Uhr **Literatur** Bilderbuchkino "Jimmy Kater"

Do,
10.07. 19:00 Uhr **Theater** Break Free
 19:00 Uhr **Musik & Literatur** TRINITY
 19:30 Uhr **Musik** Youkali

Fr,
11.07. 14:00 Uhr **Geschichte** Ausstellungseröffnung "Körper.Gefühl.Freiheit"
 17:00 Uhr **Musical** Tom Sawyer das Musical
 19:00 Uhr **Theater** Der gute Mensch von Sezuan

Sa,
12.07. 14:00 Uhr **Musical** Tom Sawyer das Musical
 18:00 Uhr **Musical** Tom Sawyer das Musical
 18:00 Uhr **Musik** PATH of MIRACLES - Pfad der Wunder
 19:00 Uhr **Theater** Break Free

So,
13.07. 14:00 Uhr **Musical** Tom Sawyer das Musical
 17:00 Uhr **Musik** PATH of MIRACLES - Pfad der Wunder
 18:00 Uhr **Musical** Tom Sawyer das Musical
 18:00 Uhr **Theater** Break Free
 18:00 Uhr **Theater** Der gute Mensch von Sezuan
 19:30 Uhr **Musik** PATH of MIRACLES - Pfad der Wunder

Mo,
14.07. 19:30 Uhr **Musik & Literatur** Unterwegs ins Paradies

Di,
15.07. 19:00 Uhr **Theater** Der gute Mensch von Sezuan

Mi,
16.07. 15:00 Uhr **Literatur** Bilderbuchkino "Genug gebrüllt, Löwe – jetzt bestimmen wir!"
 19:00 Uhr **Theater** Der gute Mensch von Sezuan
 20:00 Uhr **Musik** Groove Inclusion

Do,
17.07. 10:00 Uhr **Literatur** Abenteuerwerkstatt
 17:00 Uhr **Musik & Literatur** AnsprechBarMobil
 18:00 Uhr **Geschichte** Als es keine Stunde Null gab
 19:00 Uhr **Musik & Literatur** zuMUTung
 19:00 Uhr **Theater** Break Free
 20:00 Uhr **Musik & Literatur** Freiheit und Verantwortung

Fr, 18.07.	10:00 Uhr 17:00 Uhr 19:00 Uhr	Literatur Film Theater	Abenteuerwerkstatt Carrara Filmfest Sindelfingen Der gute Mensch von Sezuan
Sa, 19.07.	15:00 Uhr 16:30 Uhr 17:00 Uhr	Film Kunst Musik	Carrara Filmfest Sindelfingen Ausstellungseröffnung "Totentanz" Totentanz
So, 20.07.	15:00 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr	Film Musik Theater	Carrara Filmfest Sindelfingen Totentanz Der gute Mensch von Sezuan
Mo, 21.07.	18:30 Uhr 19:00 Uhr 20:00 Uhr	Film Musik & Literatur Musik & Literatur	Liebe Angst Der rote Doktor und sein Bauernkriegsdrama Freiheit und Verantwortung
Di, 22.07.	19:00 Uhr	Theater	Der gute Mensch von Sezuan
Mi, 23.07.	15:00 Uhr 17:00 Uhr 18:00 Uhr 19:30 Uhr	Literatur Tanz Literatur Theater	Bilderbuchkino "Und der Bär ruft laut Hurra: Farben sind für alle da!" GAME ON Poetry Slam Der gute Mensch von Sezuan
Do, 24.07.	17:00 Uhr 20:00 Uhr	Tanz Musik & Literatur	GAME ON Freiheit und Verantwortung
Fr, 25.07.	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Literatur Musik	Familienübernachtung Summer... In The Heart Of The City!
Sa, 26.07.	17:00 Uhr	Bürgerparty	Biennale.Bürgerparty

Freiheit und
Verantwortung

bedeuten
für mich ...

Auch hier:

SZ Sindelfinger Zeitung
BZ Böblinger Zeitung
Weil wir lieben, hier zu leben.

Biennale.Bürgerprojekt

„Freiheit und Verantwortung“ bedeuten für mich?!

Freiheit und Verantwortung, das sind große Worte. Mit unserem Bürgerprojekt wollen wir nicht hochgestochen diskutieren, sondern ganz direkt von euch wissen, was Freiheit und Verantwortung für euch persönlich bedeuten.

Schickt uns eure Gedanken und Aussagen per E-Mail an **biennale@sindelfingen.de** und schreibt dazu, ob wir euren Namen veröffentlichen dürfen.

Die Statements werden auf der Webseite der Biennale unter www.biennale-sindelfingen.de zu sehen sein. Zusätzlich wird die Sindelfinger Zeitung/Böblinger Zeitung ausgewählte Beiträge wöchentlich in der Zeitung abdrucken.

Die Spielregeln sind einfach: keine radikalen Inhalte, keine persönlichen Angriffe, keine Beleidigungen. Ganz im Sinne des kategorischen Imperativs (!) von Immanuel Kant gilt die „goldene Regel“: „was Du nicht willst das man dir tut, das füg' auch keinem anderen zu“.



Samstag 28.06.

14:00 Uhr Eröffnung der Biennale auf dem Berliner Platz

15:00 Uhr Wiedereinweihung des restaurierten Skulpturenpfades mit Rundgang

18:00 Uhr Vernissage der Ausstellung „Denke frei, schaffe neu!“ in der Galerie Stadt Sindelfingen

Eröffnung

Unter dem Motto „Freiheit und Verantwortung“ gedenkt das einzigartige Sindelfinger Kulturfestival in seiner 6. Auflage des 80. Jahrestages der Beendigung des 2. Weltkrieges sowie der 500. Wiederkehr der Bauernschlacht am Goldberg.

Welcher Ort wäre also für die Eröffnung der Biennale 2025 besser geeignet als der Berliner Platz, das Zentrum des heutigen Stadtteils Goldberg? Wir freuen uns, dass das Goldbergfest und die Eröffnung der Biennale zeitgleich stattfinden und so Geschichte und Gegenwart zusammentreffen.

Anschließend an die Eröffnungszeremonie wird ein Rundgang zu den frisch restaurierten Denkmälern zum Bauernkrieg stattfinden, die vor 25 Jahren aus einer Schülerinitiative heraus entstanden sind. Rudi Weiss, Guillermo de Lucca Villacis und Karl Heger haben Kunstwerke geschaffen, die an Aktualität nichts verloren

haben. Zuletzt hatte der Zahn der Zeit kräftig an ihnen genagt, jetzt strahlen sie in neuem Glanz und erinnern uns daran, dass tausende Bauern die Sehnsucht nach Freiheit mit ihrem Leben teuer bezahlt haben.

Heute ist der Goldberg ein lebendiger Stadtteil und feiert den nachbarschaftlichen, bürgerlichen Zusammenhalt. Auch das eine große Errungenschaft und ein Vorrecht, das uns die freiheitlich demokratische Grundordnung unseres Landes gewährt.

Wir bedanken uns beim Bürgerverein Goldberg mit seinem Vorstand Markus Kürschner für die tolle Kooperation und freuen uns auf ein schönes Fest.

Veranstaltungsinformation: Eintritt frei

Veranstaltungsort:
Berliner Platz

Der Skulpturenpfad zum Bauernkrieg

Im Jahr 2000 haben sich die drei Schulen auf dem Goldberg, das Albert-Einstein-Gymnasium Böblingen, die Evangelische Goldberggemeinde und die Kulturämter der beiden Städte zusammen mit sechs Künstlern aus der Region zu einem Schulprojekt zusammengefunden. Gemeinsam mit Lehrern und Künstlern erarbeiteten die Achtklässler der beteiligten Schulen die Entwürfe zu 6 Skulpturen, die als sichtbare Mahnung die Erinnerung an die Schlacht am Goldberg von 1525, einer der größten Tragödie hierzulande im vergangenen Jahrtausend, wachhalten sollen.

Mittlerweile hat der Zahn der Zeit kräftig an den Skulpturen genagt. Der 500. Jahrestag der dramatischen Schlacht am Goldberg ist nun ein willkommener Anlass, die nach wie vor aktuellen Kunstwerke zu säubern, wo notwendig zu restaurieren und den Skulpturenpfad wieder ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen.

Rudi Weiss: „Bauernopfer“

(Eichenholz und Eisen, noch unrestauriert)



„Ich wollte in dieser Arbeit symbolisch an das schlimmste Übel eines jeden Krieges erinnern. Getötete Menschen. Der metallene Unterbau verkörpert das Schlachtfeld,

die gereihten, organisch gewundenen Aststücke die getöteten Bauern bzw. Soldaten. Ein kleiner Ausschnitt der Kriegsgräuel im Bauernkrieg, ebenso wie heute in der Ukraine und anderswo. Es scheint eine unveränderliche menschliche Tragödie zu sein.“

Guillermo de Lucca Villacis: „Bauernkrieg“

(Basalt und restauriertes Rad)



„Gemeinsam mit den Schülern wurde ein Symbol für den Aufstand der Bauern geschaffen, die mit ihren einfachen Mitteln und Werkzeugen wie Karren, Spaten und den Steinen der Erde den Kampf mit der oberrigkeitlichen Gewalt aufnahmen, um ein gerechtes und freies Leben in aller Ehrbarkeit führen können. Mit der Skulptur wurde eine Fusion der Symbolkräfte, der ausgewählten Formen und Materialien geschaffen die durch ihre Verbindung etwas Neues und für mehr als die Summe der Teile steht. Sie steht für das Recht auf ein selbstbestimmte Leben.“

Karl Heger: „Mit Stiel und Stumpf“

(Holz und Eisen, Skizze)



„Die Stelen stehen für Bauernwerkzeuge, die für den Freiheitskampf zu Waffen wurden.“



Freitag 27.6. 17:00 Uhr
 Samstag 28.6. 13:00 Uhr
 Sonntag 29.6. 10:00 Uhr

Goldbergfest 2025

10. Stadteifest und 10 Jahre Bürgerverein Goldberg

Das große Bürgerfest auf dem Berliner Platz hat sich zu "dem" Treffpunkt des Stadtquartiers entwickelt. In diesem Jahr wird bereits die 10. Auflage gefeiert.

Am Freitag um 17:00 Uhr beginnt der dreitägige Event mit Musik: die Gemeinschaftsschule, Realschule, die Gottlieb-Daimler-Schule und das Goldberggymnasium mit Schul- und Lehrerband rocken den Berliner Platz!

Der Samstag startet vormittags traditionell mit einem kleinen Flohmarkt. Ab 13:00 Uhr präsentieren sich dann verschiedenste Institutionen und Vereine, die auf dem Goldberg aktiv sind und laden zu interessanten Gesprächen und Informationsaustausch ein. Dazu gibt es viele Spielmöglichkeiten und Bastelangebote für die Kinder, Elternvereine bieten Kaffee und Kuchen an. An einigen Ständen kann man auch landestypische Spezialitäten probieren. Das Bühnenprogramm startet ebenfalls ab 13:00 Uhr mit einer lustigen Runde Bingo, gefolgt von Folklore.

Um 14:00 Uhr findet dann auf dem Berliner Platz die Eröffnung der 6. Sindelfinger Biennale statt. Anlass für diese Premiere ist der 500. Jahrestag der Bauernschlacht auf dem Sindelfinger Goldberg, ein Ereignis, das die Geschichte ganz Deutschlands entscheidend mitgeprägt hat. Genauere Informationen siehe Seite 10.



Bis 17:00 Uhr wechseln sich auf der Bühne Tanzgruppen, Sportakrobatik und Folklore ab. Die Musiker des Centro Cultural Portugues trommeln danach das Abendprogramm ein, das die Coverband "The Pulz" fetzig gestaltet.

Am Sonntag ab 10:00 Uhr findet ein ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel mit anschließendem Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück statt. Die Musik dazu machen "Ela Kovacic & Pa" und "Groove For Friends".

Während des gesamten Wochenendes kümmert sich der Bürgerverein Goldberg um die Bewirtung. Es gibt ein vielfältiges Angebot an Speisen. Neben den klassischen Roten und Thüringern auch Rinderrote und mindestens ein vegetarisches Gericht - und natürlich Pommes. Das Ganze zu familienfreundlichen Preisen.

Informationen finden sich auch im Internet unter:

<https://goldberg-sindelfingen.jimdofree.com/goldbergfest-2025/>

Veranstalter: Bürgerverein Goldberg e.V. und Stadtjugendring Sindelfingen.

Organisation und Bewirtung: etwa 40 Mitglieder und Freunde des Vereins.

Mitwirkende: Blue-White, Bosnisch.-Herzog. Tanzgruppe (Verein KuD Dzerdan), Centro Cultural Desportivo Português de Stuttgart, Conselho de Pais & Juvenis de Portugal, Eva Kovacic, GDS2, GGS, GMS, Groove for Friends, Jazz Dance, Kükengarde, Prinzengarde, Realschule Goldberg, Sha´bibah, Salsa Chiccas

Veranstaltungsort: Berliner Platz / Dresdener Straße



Ausstellungseröffnung: 28.06. 18:00 Uhr
Ausstellungsdauer: 28.06.2025 - 05.07.2026

Denke frei, schaffe neu!

Die Sammlung im Blick

Seit jeher ist die Kunst Resonanzraum gesellschaftlicher Zustände und somit offenbart sich auch in den Motiven und Darstellungsweisen einer jeden Epoche ihr Zeitgeist. Für Jahrhunderte betrachtete sich der Mensch als Teil eines göttlichen Plans und stellte die Kunst in den Dienst religiöser und weltlicher Macht. Erst mit der Aufklärung, dem Zeitalter der Revolutionen, dem technischen Fortschritt und der Industrialisierung wurden im 18. und 19. Jahrhundert jene Umbrüche vollzogen, die den modernen und freiheitlichen Gesellschaften des 20. Jahrhunderts den Weg ebneten, ebenso wie der Befreiung der Kunst.

Anhand von Werken aus der eigenen Sammlung, die mit den Beständen der Sammlung Lütze bis ins späte 19. Jahrhundert zurückreicht, und auch Werke zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler umfasst, spürt die Ausstellung *Denke frei, schaffe neu!* in der Galerie Stadt Sindelfingen diesen Entwicklungen nach und wirft zudem einen Blick auf das gegenwärtige Befinden gesellschaftlicher und künstlerischer Freiheit.

Denn die Maler des 19. Jahrhunderts, darunter Wilhelm Leibl, Hans Thoma und Wilhelm Trübner, suchten Freiheit in realistischen und impressionistischen Darstellungsweisen als Gegenpol zur traditionsreichen

akademischen Strenge, während die Symbolisten wie Albert von Keller oder Franz von Stuck durch mythologische und mystische Motive innere Freiheit erkundeten. Die Impressionisten, in der Ausstellung u.a. vertreten durch Max Slevogt, verlagerten den Fokus auf Licht und Farbe und traten so eine Befreiung der malerischen Mittel los. Eine Entwicklung, die von den Künstlerinnen und Künstlern des 20. Jahrhunderts wie Adolf Hölzel, Willi Baumeister oder Peter Brüning weiterverfolgt wurde und in der Entstehung abstrakter Formensprachen mündete. Doch im 20. Jahrhundert wurde Freiheit nicht nur künstlerisch verhandelt, sondern zunehmend auch als gesellschaftspolitisches Thema: Otto Dix kritisierte beispielsweise in seinen Werken politische und soziale Missstände, während Ida Kerkovius und Maria Uhden-Schrimpf mit expressionistischen Mitteln emotionale Freiheit erforschten. Maria Caspar-Filser brach als eine der ersten Professorinnen in Deutschland mit den Konventionen und leistete so einen wichtigen Beitrag zur Emanzipation von Künstlerinnen. Andre Butzer hingegen reflektiert seit 1999 mit seinem sogenannten Science-Fiction-Expressionismus die Schrecken des Nationalsozialismus ebenso wie die Prämissen des Kapitalismus und fragt aus einer zeitgenössischen Perspektive, wie frei wir gegenwärtig wirklich sind. Die Ausstellung zeigt eindrucksvoll, dass Kunst ein Mittel zur Reflexion, Kritik und letztlich zur Transformation von Gesellschaften ist. Die Frage nach der Freiheit – ihrer Errungenschaft, ihrer Bedrohung und ihrer Zukunft – bleibt dabei so aktuell wie eh und je.

Mit Werken von Franz Ackermann, Willi Baumeister, Madeleine Boschan, Peter Brüning, André Butzer, Maria Caspar-Filser, Otto Dix, Rupprecht Geiger, Adolf Hölzel, Albert von Keller, Ida Kerkovius, Wilhelm Leibl, Max Slevogt, Franz von Stuck, Hans Thoma, Wilhelm Trübner, Maria Uhden-Schrimpf u.v.m.

Kuratorin: Hannah Eckstein

Kuratorische Assistentin: Marisa Zeising

Veranstaltungsinformationen:

Öffnungszeiten der Ausstellung: Mo - Fr: 10 - 18:00 Uhr,

Sa, So, Feiertage: 10:00 - 17:00 Uhr

Eintritt frei

Veranstaltungsort: Galerie Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1

Ausstellungseröffnung: 03.07. 18:00 Uhr
Ausstellungsdauer: 03.07 - 26.07.2025

Freiheit im Alltag

Wanderausstellung der Quartiersarbeit Sindelfingen

"Freiheit im Alltag" - eine Ausstellung wandert: im Rahmen der Biennale Sindelfingen 2025 organisieren die Quartiersmanagerinnen der Stadtteile Eichholz, Hinterweil und Viehweide, gemeinsam mit der Bewohnerschaft sowie den lokalen Unterstützenden eine besondere Ausstellung zum Thema "Freiheit und Verantwortung". Die Mitwirkenden verfassen persönliche Statements zu diesem Thema, die zusammen mit ihren Porträtfotos präsentiert werden.

Die Ausstellung wird zunächst im Sindelfinger Rathaus zu sehen sein und anschließend als mobile Wanderausstellung an verschiedene Orte im Stadtgebiet weiterziehen, eben die einzelnen Quartiere. Mit diesem Projekt wird das Engagement der Ehrenamtlichen und der Bewohnerschaft sowie der lokalen Unterstützenden gewürdigt und sichtbar gemacht und es zeigt, welche Bedeutung Freiheit und Verantwortung im sozialen Miteinander haben. Gleichzeitig lädt sie zum Nachdenken und zum Dialog ein - über persönliche Perspektiven, gesellschaftliche Verantwortung und den Wert der Freiheit in unserem Alltag.

Statements und Portraits:

Bewohnerschaft der Stadtteile Eichholz, Hinterweil und Viehweide, Unterstützende der Quartiersarbeit

Organisation:

Marion Conzelmann und Timea Schneider, Quartiersarbeit Eichholz, Laura Vargas Gonzalez, Quartiersarbeit Hinterweil, Annette Falch, Quartiersarbeit Viehweide.

Fotos:

Carina Menihart, Sozialmanagement der Wohnstätten Sindelfingen

Veranstaltungsinformation: Eintritt frei

Zu den Öffnungszeiten des Rathauses.

Veranstaltungsort:

Eingangshalle Rathaus, Rathausplatz 1



von links nach rechts: Laura Vargas Gonzalez (Quartiersarbeit Hinterweil), Marion Conzelmann (Quartiersarbeit Eichholz), Annette Falch (Quartiersarbeit Viehweide). Auf dem Foto fehlt Timea Schneider (Quartiersarbeit Eichholz)



Menschenmaterial

Tanztheater zum Bauernkrieg

Choreographie: Vivianne Küting und Heike Laws

Musikalische Leitung: Klaus Küting

Technische Leitung: Thomas Wersal

Ausstattung: Barbara Sika

Gesamtleitung: Ingo Sika

Es tanzt ein Ensemble der Jungen Bühne Sindelfingen e.V.

Im Jahr 2000, zum 475. Jahrestag der Schlacht am Goldberg während des Bauernkrieges 1525, entwickelte Heike Laws das Tanz-Theater-Projekt „Menschenmaterial“ mit ihrem Ensemble S.A.T.U Percussion Dance Art.

Ein eindrückliches Stück, das weit über eine historische Betrachtung der Ereignisse im Jahr 1525 hinausgeht. Die Auseinandersetzung mit Krieg, Macht- und Machtmissbrauch, Unterdrückung und dem Aufstand der Unterdrückten ist zeitlos, vor dem Hintergrund der Ereignisse der letzten Jahre aktueller denn je.

Acht Tänzerinnen und Tänzer, Klaus Küting und Ingo Sika spielten das Stück erstmalig in der Versöhnungskirche am Goldberg, später als Gastspiel unter anderem am Landestheater Tübingen.

Zum 500. Jahrestag entsteht nun eine Neuauflage des Stückes, erweitert und modernisiert, als ein Projekt der Jungen Bühne in Kooperation mit S.A.T.U. Percussion Dance Art.

Modern Dance in Kombination mit Sprechtheater und eindrücklicher Musik, mit Auszügen aus der Bauernoper, Songs von Subway To Sally und Eigenkompositionen, werden zu einem beeindruckenden und bewegenden Theaterabend. Hierfür wurde ein Ensemble aus erfahrenen Tänzern und auch aus Anfängern aus der Jungen Bühne heraus gebildet.

Veranstaltungsinformationen:

Einlass 19:30 Uhr, keine Pause.

Begrenzte Parkmöglichkeiten rund um die Kirche.

Veranstaltungsort:

Versöhnungskirche am Goldberg, Goldbergstraße 33

Tickets: 20 €, 15 € und ermäßigt unter www.sindelfingen.reservix.de und an allen Reservix Vorverkaufsstellen.



Samstag 05.07. 19:00 Uhr
Sonntag 06.07. 18:00 Uhr

Unter dem Morgenstern

Oratorium zur Bauernkriegsschlacht am Goldberg 1525

Boris Aljinovic: Sprecher

Barbara Berg: Sopran

Ein generationenübergreifender Chor aus Schülerinnen und Schülern des Goldberggymnasiums (Leitung: Monika Roos), Chor an der Johanneskirche (Leitung: Michael Kuhn), Chor St. Paulus (Leitung: Alicia Angiolino), Cappella Nuova (Leitung: Daniel Tepper) und Projektchor-Sängerinnen und -Sänger.

Streicherorchester der SMTT (Leitung: Theresia Hanke)

Sinfonieorchester Sindelfingen (Leitung: Christina Krebs)

Hanke Brothers und Band

Musik: Christoph Reuter

Text: Andreas Hillger

Gesamtleitung: Matthias Hanke

Das Oratorium „Unter dem Morgenstern“ ist eine Auftragskomposition der Stadt Sindelfingen und eines der Hauptprojekte zur Biennale 2025. Die Musik wurde von Christoph Reuter komponiert, das Libretto stammt von Andreas Hillger.

Dieses Werk beleuchtet die bewegende Zeit des Bauernkriegs, der mit der Schlacht beim Goldberg am 12. Mai 1525 seinen Höhe- und Endpunkt fand. Musik und Libretto lassen das Ereignis in seiner ursprünglichen Dramatik, seinen religiösen, sozialen und politischen Hintergründen lebendig werden. Die musikalische Umsetzung reflektiert die Radikalisierung des Bauernstands und die Rolle verschiedener historischer Persönlichkeiten.

Der Titel des Oratoriums spielt auf die Doppeldeutigkeit des Morgensterns an, der im übertragenen Sinne das Symbol für den christlichen Erlöser - und zugleich eine mittelalterliche Waffe mit verheerender Wirkung ist. Damit soll sowohl die religiöse Begründung des Aufbruchs als auch seine martialische Wirklichkeit beschrieben werden.

Ausgangspunkt des Geschehens sind die Memminger „Zwölf Artikel“, deren Forderungen über den Verlauf des Stückes hin in ein „Requiem für die Hoffnung auf Gerechtigkeit“ verwandelt werden.

Der überlebende Anführer Marten Feuerbacher zeichnet für uns die Geschichte nach. Dabei reihen sich starke Bilder und Szenen aneinander: Bauernschach, die vier Reiter der Apokalypse, die Legende um den Stühlinger Schneckenstreit, die Bluttat von Weinsberg und schließlich die Schlacht am Goldberg.

Die gewählte Form des Oratoriums bietet eine zeitlich fortschreitende erzählerische Dramatik. Es wechseln große gemeinschaftliche Klangerlebnisse von Chor und Orchester mit melodramatischen Rezitationen, die einzelne historische Persönlichkeiten zu Wort kommen lassen.

Neben dem historischen Geschehen wird auch seine Bedeutung für die folgenden Jahrhunderte verhandelt – also Fragen nach dem irdischen und dem himmlischen Recht, nach Gerechtigkeit und Freiheit und nach der Legitimation von Gewalt als Mittel zum Zweck. Damit gerät zwangsläufig auch die Rezeptionsgeschichte in den Blick. Die Ereignisse am Goldberg bei Sindelfingen werden aus heutiger Perspektive reflektiert, ohne ein Urteil aus geschichtlicher Distanz und moralisch überlegener Perspektive zu fällen. Der Bauernaufstand wird in seiner Bedeutung für die Entwicklung von Menschenrechten und Demokratie kenntlich. Dennoch fragen sich die Menschen

von damals wie wir uns heute in Anbetracht aller gewaltsamen Auseinandersetzungen: "Ist es das wert? Wie wichtig ist es, dafür zu kämpfen? Wenn wir uns nicht dafür einsetzen, bleibt dann Friede und Gerechtigkeit nur ein Traum?"



Christoph Reuter

Christoph Reuter komponiert, improvisiert und performt zwischen Klassik, Jazz und Weltmusik. Er studierte an Musikhochschulen in Leipzig und Berlin Jazzpiano, war Stipendiat der UdK Berlin, Mitglied im Bundesjazzorchester sowie 2016 Stipendiat der Alfred Toepfer Stiftung.

Als Komponist schrieb er u. a. drei Klavierkonzerte, komponierte die Kinderoper „Oskar und die Groschenbande“, die Neuvertonung der „The Beggar´s Opera“ sowie acht Oratorien - darunter „Solange ihr Tag habt“ über den Bauernkrieg – alle Werke zu Texten von Andreas Hillger. Christoph Reuter arbeitet für Orchester (u.a. Anhaltische Philharmonie Dessau, Staatskapelle Halle, Babelsberger Filmorchester), für Chöre und Bands, außerdem schreibt er Schauspielmusik (u.a. für das Schauspielhaus Zürich, Düsseldorf).



Andreas Hillger

Andreas Hillger arbeitet als freiberuflicher Autor und Dramaturg zu unterschiedlichen Themen, oft mit kulturhistorischem Bezug. So hat er im Vorfeld des Reformationsjubiläums 2017 mehrere Stücke für die

Lutherstadt Wittenberg geschrieben, vier Romane (u. a. „gläserne zeit“, „Ortolan“) veröffentlicht und Festivals („Gulliver“ in Halle) sowie kulturelle Themenjahre organisiert. Für das Anhaltische Theater Dessau schrieb er das Libretto zum Musical „Casanova“, für das Staatstheater Augsburg verfasste er das Fugger-Musical „Herz aus Gold“. Mit dem Komponisten Christoph Reuter verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit.



Hanke Brothers

Vielfalt, Experimentierfreude, das Ausloten neuer Grenzen, das ist das Lebenselixier der Brüder. Fabian, Jonathan, Lukas und David spielen Tuba, Klavier, Bratsche, Blockflöte. Jeder von ihnen tut es auf seine ganz

spezielle Weise, am eindrucksvollsten als Team auf der Bühne. Dabei gilt: Kein Konzert ist wie das andere, kein Stück, wie man es kennt und die Instrumente spielen auch nicht immer das, was man erwartet.

Vier Hochtalentierte spielen sich virtuos über alle Genre Grenzen hinweg. Heraus kommt NEW CLASSICAL MUSIC - lebendig, frisch, innovativ. Mit unbändiger Spielfreude, großartiger Musikalität, jugendlichem Charme und einer großen Prise Humor feiern sie seit ihrer Gründung 2017 durchweg umjubelte Konzerte.



Matthias Hanke

Matthias Hanke war von 1995-2016 Bezirkskantor an der Martinskirche Sindelfingen. In dieser Funktion war er vielfältig an musikalischen Großprojekten der Stadt Sindelfingen beteiligt, u.a. beim Stadtjubiläum

2013, der Sindelfinger Wassermusik und Biennale-Veranstaltungen. Konzertreisen des Martinskantorates führten bis nach Russland, Afrika, Südamerika, Georgien und Aserbaidschan. 2012 und 2017 entstanden CD-Einspielungen mit Werken für Chor und Bigband bzw. Jazzband.

Stadtgeschichtliches Interesse prägen seither Veranstaltungen, wie die Reihe „Raum geben – Die Leere Martinskirche“. Seit 2016 ist Matthias Hanke Landeskirchenmusikdirektor der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.

Veranstaltungsinformation: Keine Pause

Veranstaltungsort: Stadthalle, Großer Saal, Schillerstraße 23

Tickets: 25 €, 20 € und ermäßigt unter www.sindelfingen.reservix.de und an allen Reservix Vorverkaufsstellen.



Dienstag 08.07. 19:00 Uhr

Sun's Sons meets Stifts

Young Voices for Responsibility and Freedom

Sun's Sons aus Frankfurt am Main

Schülerinnen und Schüler des
Stiftsgymnasiums Sindelfingen
Leitung: Selina Janetschek & Malin Jacob

Seit Beginn des Schuljahres gibt es am Stiftsgymnasium Sindelfingen eine neue AG: die Songwriting-AG. Jeden Mittwoch treffen sich die Schülerinnen und Schüler, machen zusammen Musik, lernen Musiktheorie und Producing, schreiben Songs und diskutieren über relevante Themen ihrer Generation. Nach unzähligen Stunden Arbeit, Proben, einem Wochenend-Workshop und einer CD-Produktion werden die Schülerinnen und Schüler einen bunten, abwechslungsreichen Singer-Songwriter-Abend gestalten, in dem die im Rahmen der AG selbst geschriebenen Songs abschließend präsentiert werden.



Bereichert wird das Programm von der Newcomer-Band Sun's Sons. Gegründet 2019 und pandemiebedingt so richtig erst seit 2021 aktiv, hat die Band aus Frankfurt am Main mit ihrem einzigartigen Spagat zwischen tanzbarem Indie-Pop und intimen Balladen in kurzer Zeit auf sich aufmerksam machen können. Sie beschreiben sich selbst als schwankend zwischen Hoffnung und Hoffnungslosigkeit und sprechen damit einer Generation an jungen Menschen aus der Seele, denen täglich der Boden unter den Füßen weggezogen wird und die gelernt haben, sich aneinander festzuhalten.

Ganz im Sinne des Biennale-Mottos "Freiheit und Verantwortung" haben sich die Schülerinnen und Schüler des Stiftsgymnasiums auf die Fahne geschrieben mit ihren Songs Menschen zum Nachdenken zu bringen, ihre eigenen Gedanken, Sorgen, Wünsche und Ängste zum Ausdruck zu bringen und damit ihrer Generation eine Stimme zu geben. Lassen Sie sich von diesem besonderen Abend im Odeon der Schule für Musik, Theater und Tanz (SMTT) berühren!

Veranstaltungsort: Odeon der Schule für Musik, Theater und Tanz, Wolboldstraße 21

Tickets: 15 € und ermäßigt unter www.sindelfingen.reservix.de und an allen Reservix Vorverkaufsstellen.



Donnerstag 10.07. 19:30 Uhr

Youkali

eine musikalische Utopie mit Liedern von Weill,
Eisler und Brecht

Operngesang trifft Jazzquartett

"Jeder sei sein eigener Kolumbus", in diesem Sinn erobern sich Natalie Karl, Matthias Klink und das Magnus Mehl Quartett Material von Weill-Eisler-Brecht als Landkarte möglicher Utopien.

Das Titelgebende "Youkali" von Kurt Weill bindet sich an den Arbeitstitel "Mutopien", hat es sich doch über eine Insel Utopia, ein imaginäres Land der Wünsche und der Hoffnung, in der Oper zum Jazzstandard entwickelt und wurde im 2. Weltkrieg sogar zur heimlichen Hymne der Resistance.

Die Solisten:

Nicht erst seit der gemeinsamen Produktion der Oper "Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny" an der Oper Bonn im Jahr 2022 hat das Stuttgarter Sängerehepaar Natalie Karl (Sopran) und Matthias Klink (Tenor) eine große Affinität zu den Songs und Texten von Kurt Weill und Bertolt Brecht.

Seit fast 30 Jahren international auf Opernbühnen unterwegs, treibt es die beiden immer wieder um, Musik und Theater in neuen Formaten für sich und das Publikum erlebbar zu machen. Ihr Repertoire reicht von der klassischen Moderne, Romantik, Operette, Tonfilmschlager der 1930er Jahre bis hin zu Blues, Rock und Jazzstandards. Grenzen zu sprengen und die Stimme universell einzusetzen ist dabei die große Leidenschaft von Natalie Karl und Matthias Klink.

Die Band:

Das mehrfach international ausgezeichnete Magnus Mehl Quartett besticht durch sein traumwandlerisches Zusammenspiel und seinen kreativen Ideenreichtum. Hier verschmelzen auf eindrucksvolle Art und Weise vier hochklassige Solisten zu einem Klangkollektiv. Das Quartett wandelt im Rahmen des Brecht-Eisler-Weill Abends zwischen raffinierter Komposition und ideenreicher Improvisation, zwischen wuchtiger Dichte und perlender Transparenz, sowie zwischen lyrischer Melancholie und zupackenden Grooves. Magnus Mehl leitet auch die STB Big Band der Sindelfinger Schule für Musik, Theater und Tanz (SMTT).

Sopran: Natalie Karl

Tenor: Matthias Klink

Magnus Mehl Quartett

Saxophone: Magnus Mehl

Piano: Frank Eberle

Bass: Yaron Stavi

Drums: Ferenc Mehl

Szenische Einrichtung: Stefan Griebhaber

Veranstaltungsort: Odeon der Schule für Musik, Theater und Tanz, Wolboldstraße 21

Tickets: 20 € und ermäßigt unter www.sindelfingen.reservix.de und an allen Reservix Vorverkaufsstellen.

Frieden – eine Utopie?

Konzerte im Rahmen Sindelfinger Orgelreihe 2025

Im Gedenken an die geschichtsträchtige Bauernschlacht 1525 am Sindelfinger Goldberg sowie das Ende des 2. Weltkrieges vor 80 Jahren, widmen sich die Konzerte der Sindelfinger Orgelreihe inhaltlich dem allumfassenden Thema "Frieden". Die Hoffnung auf zwischenmenschliche Einigkeit, gewaltlose Gleichberechtigung, gegenseitigen Respekt sowie das Streben nach künftigem Weltfrieden waren stets wichtige Impulse für bedeutende Friedens- und Freiheitsbewegungen.

So verarbeiteten auch zahlreiche Komponisten im Laufe der Musikgeschichte die Melodien gängiger Friedenschoräle auf kunstvolle Weise oder setzten sich in ihrer Musik mit Gewalt und Autoritarismus auseinander. In abwechslungsreichen Programmen erklingt eine beeindruckende Fülle an friedlichen sowie aufwühlenden Werken, welche auf künstlerisch-emotionale Weise zu Menschlichkeit und Waffenstillstand in der Vision einer versöhnten und harmonischen Welt ermahnen möchten.

Zwei Veranstaltungen der Orgelreihe finden in Kooperation mit der Biennale statt:



Samstag 05.07. 17:00 Uhr



Samstag 19.07. 17:00 Uhr
Sonntag 20.07. 17:00 Uhr

O Mensch! Gib acht

Musik für Trompete & Orgel

Werke von Brahms, Maler, Szathmary u.a.
Reinhold Friedrich: Trompete
Sebastian Küchler-Blessing: Orgel

Veranstaltungsinformationen: Eintritt frei,
um Spenden wird gebeten

Veranstaltungsort: Martinskirche, Stiftstraße 1

Totentanz

Musik für Chor und Orgel

Werke von Distler, Mussorgsky, Mauersberger u.a.
Hans Porten: Bariton
LKMD Matthias Hanke: Orgel
Sindelfinger Kammerchor
Leitung: Jan-Benjamin Homolka

Zum 80 Jahre zurückliegenden Ende des 2. Weltkrieges gestaltet der Sindelfinger Kammerchor zwei Konzerte im Rahmen der Sindelfinger Orgelreihe mit dem Thema Totentanz. Das seit dem Mittelalter bekannte Motiv des Totentanzes verbindet Jahrhunderte des Gedenkens an Kriege und Katastrophen. Gerade im Krieg ist der Tod der große Gleichmacher: Er unterscheidet nicht nach Kriegspartei oder Ideologie, er trifft Soldaten wie Zivilbevölkerung, Kinder wie Frauen wie Männer. Dadurch wird er zum idealen Bild des Gedenkens, ohne uns jedoch die Verantwortung abzunehmen. In der heutigen Zeit, in der der allgemeine Glaube an eine höhere religiöse oder ethische moralische Instanz von immer mehr Menschen in Zweifel gezogen wird, bildet der Tod für viele die einzig verbleibende letzte Instanz, vor der sich jeder rechtfertigen muss.

Sätze aus Distlers bekannter Totentanz-Vertonung bilden den roten Faden des Konzertprogramms. In Werken von Mussorgsky wird die ganze Absurdität des Kriegsalltags hör- und erlebbar. Dem gegenüber steht das persönliche Gedenken an die Verstorbenen und die Fassungslosigkeit angesichts der Zerstörung, die Rudolf Mauersberger in seiner Mottete „Wie liegt die Stadt so wüst“, komponiert unter dem direkten Eindruck der Zerstörung seiner Heimatstadt Dresden, sehr berührend in Töne gefasst hat.

Veranstaltungsinformationen: Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Veranstaltungsort: Martinskirche, Stiftstraße 1



Jan-Benjamin Homolka

Tipp:
Besuchen Sie diese beiden Veranstaltungen in Kombination.

Ausstellungseröffnung: Samstag 19.07. 16:30 Uhr
Ausstellungsdauer: 20.07. – 27.07.2025

Ausstellung Totentanz



Emil Jo Homolka (1925-2010) studierte an der Kunstakademie Stuttgart bei Karl Hils. Ab 1951 arbeitete er als Kunsterzieher an den Zinzendorfschulen Königsfeld und wirkte daneben als freier Künstler. Ein Schwerpunkt seiner Arbeiten war die Ausstattung zahlreicher Kirchen, beispielsweise der Martin Luther Kirche Böblingen. Neben der Arbeit als Bildhauer in Holz und Bronze entstanden auch Druckgrafiken und Buchillustrationen. Die 1969 entstandene Holzschnittserie "Totentanz" greift die mittelalterliche Tradition auf, führt sie aber erkennbar in die Moderne, wenn beispielsweise der Tod dem Busfahrer ins Lenkrad greift.

Veranstaltungsinformationen: Eintritt frei, zu den Öffnungszeiten der Kirche.

Veranstaltungsort: Martinskirche, Stiftstraße 1





Samstag 12.07. 18:00 Uhr
Sonntag 13.07. 17:00 Uhr & 19:30 Uhr

PATH of MIRACLES - Pfad der Wunder

Chor-Konzerte mit Tanztheater und Musik von Joby Talbot

Sindelfinger Vokalkabine
Leitung: Bezirkskantor Daniel Tepper

„ANDAS Modern Dance Art“ – Tanzensemble der SMTT
Choreografie: Alicia Jehle, Olivia Musleh,
Monika Heber-Knobloch
Kostüme: Andrea Broda
Lichttechnik: Christian Ländner und Team

Der Motetten-Zyklus „Path of Miracles“ für 17-stimmiges Vokalensemble, Klangschalen und Crotales beschreibt in vier großangelegten Sätzen auf musikalisch eindrucksvolle Weise eine mutige Pilgerreise nach Santiago de Compostela. Eingebettet in meditative Klangflächen, stellenweise surreal flirrende Tonschichtungen und expressiv deklamierte Rhythmen, erzählt das Werk des britischen Komponisten Joby Talbot (*1971) bildhaft von bereichernden und abschreckenden Erlebnissen entlang

des Pilgerwegs, stets begleitet von einem schier endlosen Streben nach innerlicher Freiheit. Die ausdrucksstarke Choreografie visualisiert mutiges Handeln und Verhalten im gesellschaftlichen Spannungsfeld zwischen Freiheit und Konvention, Wagnis und Sicherheit, Egozentrik und sozialer Verantwortung.

In bewährter Kooperation mit dem Tanzensemble „ANDAS Modern Dance Art“ der städtischen Musikschule (SMTT) interpretiert das 2017 von Bezirkskantor Daniel Tepper gegründete semiprofessionelle „Sindelfinger Vokalkabine“ die spirituelle Musik von Joby Talbot und vereint dabei anspruchsvolle, zeitgenössische Chormusik mit improvisatorischem Ausdruckstanz. An einem verborgenen Kulturort erwartet das Publikum eine unvergesslich mysteriöse Pilgerreise durch die Sindelfinger Unterwelt - ein sensitives Gesamterlebnis der ganz besonderen Art!

Veranstaltungsinformationen:

Einlass 30 Minuten vor Beginn, Dauer 75 Minuten.
Vorwiegend Stehplätze, begrenzte Sitzplätze.
Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage vorhanden.

Veranstaltungsort:

Tiefgarage der Gottlieb-Daimler-Schule 2,
Böblinger Straße 73

Tickets: 20 € und ermäßigt unter www.sindelfingen.reservix.de und an allen Reservix Vorverkaufsstellen.



Mittwoch 16.07. 20:00 Uhr

Groove Inclusion

Die inklusive Big Band aus dem unteren Remstal

Groove Inclusion ist die inklusive Band der vhs Unteres Remstal.

Groove Inclusion wurde 2014 gegründet und hat weltweit über 120 Konzerte gespielt. 27 Musikerinnen und Musiker mit und ohne Behinderung bringen bekannte Stücke aus Jazz, Rock & Pop auf die Bühne. Wir möchten die großartigen Beiträge und Leistungen von Menschen mit Behinderung einer breiten Öffentlichkeit sichtbar machen und für eine inklusivere Gesellschaft begeistern.

Groove Inclusion ist nominiert für den deutschen Jazz Preis 2025.

„Inklusion passiert hier einfach: schräge Schönheit - fein verzaubert - ein Hochgenuss. Die inklusive Band bringt Lebensfreude pur auf die Bühne“ (Stuttgarter Zeitung).

Veranstaltungsinformationen:

Diese Veranstaltung wird von der Sozialstiftung der Kreissparkasse Böblingen unterstützt.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Einlass 19:00 Uhr, mit Pause

Veranstaltungsort:

IG Kultur Pavillon, Calwer Str. 36

Dienstag 01.07. 20:00 Uhr
Donnerstag 17.07. 20:00 Uhr
Montag 21.07. 20:00 Uhr
Donnerstag 24.07. 20:00 Uhr

Freiheit und Verantwortung

eine literarisch-musikalische Spurensuche

duofluzz:

Maria Wunder - Klarinette, Walter Melcher - Posaune
TheaterEnsemble Sindelfingen

Rezitorinnen und Rezitatoren:

Sabine Duffner, Sarah Kupke, Ingo Sika und Horst Zecha

Konzeption und Dramaturgie: Sabine Duffner

Technik: Fabian Krause

Das duofluzz der Klarinetistin Maria Wunder und des Posaunisten Walter Melcher präsentiert zusammen mit dem TheaterEnsemble Sindelfingen im Rahmen der Biennale Sindelfingen 2025 eine literarisch-musikalische Spurensuche, die dem Motto "Freiheit und Verantwortung" nachspürt. In diesem Biennale-Projekt wird an Frauen und Männer erinnert, die sich in den unterschiedlichen Epochen der Menschheitsgeschichte für die Freiheit eingesetzt und/oder Verantwortung übernommen haben. Sie hören:

Gedichte und Balladen von Autoren und Autorinnen, in denen Ereignisse dargestellt und Personen beschrieben werden, die sich mit den Themen Freiheit und Verantwortung auseinandersetzen.

Auszüge aus Texten von Persönlichkeiten, die sich für die Freiheitsrechte ihrer Mitbürger und Mitbürgerinnen einsetzen und in ihren jeweiligen Führungsrollen Verantwortung übernehmen.

Musikalische Werke von Komponisten und Komponistinnen, die in ihren Arbeiten zu den Themen Freiheit und Verantwortung Stellung beziehen. Lassen Sie sich überraschen!

Veranstaltungsinformationen:

Einlass ab 19:00 Uhr, mit Pause und Bewirtung.

Veranstaltungsort: Serenadenhof, Hintere Gasse 2, bei Regen im Theaterkeller, Vaihinger Str. 14

Tickets: 20 € und ermäßigt unter www.sindelfingen.reservix.de und an allen Reservix Vorverkaufsstellen.



Sabine Duffner



Sarah Kupke



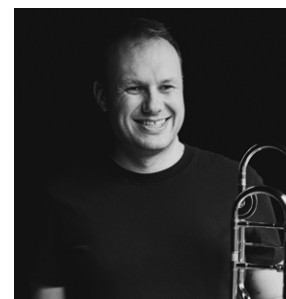
Horst Zecha



Ingo Sika



Maria Wunder



Walter Melcher



Donnerstag 03.07. 20:00 Uhr

Auf zur Neuen Welt!

Der lange Weg in die Freiheit.

Erzähler: Rudolf Guckelsberger

Musik: BitterGreen

Gesang und akustische Gitarre: Barbara Gräsle

Gesang und akustischer Bass: Stephan Kalinke

Was treibt Menschen dazu, ihre gewohnte Umgebung (womöglich für immer) zu verlassen? Materielle Not? Verfolgung? Oder einfach die Lust am Abenteuer? Es kann viele Gründe geben.

Meist beginnt die Reise mit zusätzlichem Gepäck: die Verantwortung für die Zurückbleibenden wiegt oft schwerer als jeder Koffer. Im Laufe der Geschichte gab es auch hierzulande genug Anlass dafür, in der Fremde das Glück zu suchen. Für Millionen von Auswanderern aus Europa stellte zum Beispiel Amerika das Ziel ihrer Träume dar. Doch nicht selten zerplatzte der "American Dream" später wie eine Seifenblase.

Die Texte dieser literarisch-musikalischen Collage (u. a. Briefe von württembergischen Emigranten sowie bedeutenden Schriftstellern wie Gerd Fuchs und Mark Twain) erzählen von Geschichten und Schicksalen, die Menschen in der Neuen Welt erlebt haben, heitere wie anrührende.

Hatte Musik überhaupt noch Platz in den Köpfen der heimatlos gewordenen "Glückssucher"?

Paul Simon, dessen jüdische Eltern aus Ungarn fliehen mussten, um ihr Leben zu retten, setzt sich in seinem Song "American Tune" mit der Thematik auseinander:

Wir kommen auf einem Schiff, das sie ‚Mayflower‘ nennen.

Wir kommen auf einem Schiff, das zum Mond segelte.

*Wir kommen in der unsichersten Stunde aller Zeiten
und singen unser amerikanisches Lied.*

Aber das ist schon in Ordnung.

Man kann nicht für immer gesegnet sein.

Neben diesem Lied erklingen an diesem Abend viele weitere Musik gewordene Geschichten, die vom Reisen und vom Ankommen handeln – komponiert von Nachfahren der Auswanderer, wie z.B. dem deutschstämmigen Henry John Deutschendorf, alias John Denver, oder Billy Joel, dessen jüdischer Großvater aus Nürnberg stammte. So entsteht, alternierend mit den Texten, ein fein gezeichnetes Stimmungsbild von Aufbruch, Hoffnung und Fernweh.

Veranstaltungsort: Theaterkeller Sindelfingen,
Vaihinger Str. 14

Tickets: 20 € und ermäßigt unter www.sindelfingen.reservix.de und an allen Reservix Vorverkaufsstellen.

Dienstag 08.07. 18:00 Uhr

Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume



Märchen von Glück und Freiheit

Märchenspaziergang für Erwachsene

"Leben allein genügt nicht", wusste schon Hans Christian Andersen's Schmetterling, "Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume muß man auch haben." Von diesen drei Dingen ist Freiheit wohl am schwierigsten zu erreichen – oder vielleicht

doch nicht? Schließlich gibt es einen Ort, an dem wir jederzeit und immer frei sind: im Reich der Phantasie. Den Weg in dieses Reich weisen Märchen und Geschichten aus aller Welt, magisch und wunderbar, abenteuerlich und voller Überraschungen. Lassen Sie sich bei einem entspannten Spaziergang am schönen Herrenwäldlesberg in dieses Reich entführen mit einer Auswahl zauberhafter Geschichten über ein vielschichtiges Thema – Freiheit!

Die Märchenerzählerin Petra Weller wurde 1961 geboren und ist in einem kleinen schwäbischen Dorf aufgewachsen. Seit ihrer ersten Begegnung mit der Kunst des Erzählens im Jahr 2010 lässt sie diese Art, Märchen und Geschichten weiterzutragen, nicht mehr los. Eine wunderbare Welt hat sich ihr geöffnet, in die sie ihre Zuhörerinnen und Zuhörer gerne entführt. Weitere Informationen zu Petra Weller und ihren Angeboten unter www.maerchen-erzaehlt.de

Veranstaltungsinformationen:

Dauer ca. 2 Stunden. Nicht barrierefrei.
Anmeldung: museen@sindelfingen.de,
Tel. 07031 94357.

Veranstaltungsort:

Treffpunkt Sommerhofenpark,
Györer Pavillon (neben der Boule-Bahn)

Tickets: 5 €, Bezahlung vor Ort.

Dienstag 08.07. 20:30 Uhr

Ein Fenster in die musikalische Vergangenheit



Zeitreise ins 16. Jahrhundert: „Rapunzel“ spielt auf!

Lassen Sie sich von der Sindelfinger Gruppe „Rapunzel“ auf eine musikalische Zeitreise mitnehmen. Ähnlich

wie heute scherte sich die Musik vor 400 Jahren nicht um Ländergrenzen und die Melodien wanderten quer durch die Länder Europas. Die „Spielleute“ standen auf der untersten gesellschaftlichen Stufe, waren in ganz Europa unterwegs und dadurch „Journalisten“ und auch Gesellschaftskritiker. Auf Instrumenten wie Drehleier, Dudelsack, gotischer Harfe sowie allerlei Flöten und Hörnern erklingen Stücke aus der Zeit des Bauernkrieges und öffnen uns ein Fenster in musikalisch längst vergangene Zeiten.

Musikerinnen:

Gudrun Kemmerling, Renate Schlenker, Carola Reiser und Anke Butscher

Veranstaltungsort: Amphitheater hinter der Klosterseehalle. Bei Regen im Theaterkeller, Vaihinger Straße 14.

Veranstaltungsinformationen:

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Tipp:

Besuchen Sie diese beiden Veranstaltungen in Kombination.



Donnerstag 10.07. 19:00 Uhr

TRINITY

Songs, Poesie & Geschichten aus Irland

adeline & klaus zeh

Ob zur Gitarre, Bodhrán oder a cappella - Adelines ausdrucksstarke und facettenreiche Stimme zieht jedes Publikum in ihren Bann. Klaus Zehs meisterhafte Performance auf der irischen Rahmentrommel verleiht auch seinem Gitarrenspiel eine betont perkussive Note. Die Lieder des Duos sind voller Biss, Humor und Wortgewandtheit, charmant und geistreich zugleich. Ihr Sound ist intensiv und leidenschaftlich; er besticht durch eingängige Melodien und akustische Brillanz. Neben ihren eigenen Liedern präsentieren sie irische Traditionals und Perlen der Folkszene.

Die Insel am westlichen Rand Europas hat eine sehr bewegte und ereignisreiche Geschichte. Über Jahrhunderte hinweg wurde sie von den englischen Nachbarn besetzt

und unterdrückt. Die Sehnsucht nach Freiheit und der lange Kampf um Unabhängigkeit sind tief in der irischen Seele verwurzelt und finden sich auch in den alten Liedern und Geschichten der grünen Insel wieder.

Das Künstlerduo adeline & klaus zeh bringt seit vielen Jahren seine eigene Sicht des Irish Folk auf die Bühne – sei es in urigen Pubs oder als Headliner bei Folk-Festivals. Mit stimmungsvollen irischen Klassikern, gefühlvollen Balladen und mitreißenden Trinkliedern zaubern sie echtes Insel-Feeling. Und wenn adeline & klaus zeh von ihren Reiseerlebnissen erzählen, wird klar, dass sie nicht nur Irland-Koryphäen sind, sondern auch das echte Abenteuer lieben. Die beiden Musiker und Wortliebhaber versprechen einen Abend der ganz besonderen Art.

Veranstaltungsort: Stadtbibliothek, Rathausplatz 4

Tickets: 10 €, erhältlich in der Stadtbibliothek Sindelfingen



Montag 14.07. 19:30 Uhr

Unterwegs ins Paradies

Diesseits und jenseits der Erinnerungen

Literarisches aus der Ewigkeit mit Musik und Gesang

Autor und Präsentant der szenischen Lesung: Imre Török
Musikalische Begleitung sowie Co-Präsentantin der szenischen Lesung: Agathe Paglia

"Unterwegs ins Paradies" ist ein Bühnenspiel, das literarische Texte und Songs mal pfiiffig mitreißend, mal sanft poesievoll präsentiert. Die Inszenierung basiert auf Imre Töröks Roman "Insel der Elefanten - Diesseits und jenseits der Erinnerungen". Der beginnt mit dem Kapitel "Ins Paradies", der Schauplatz dieses Paradieses ist eine mediterrane Insel, die mit leibhaftigen Elefanten nichts zu tun hat. Auf eben dieser Insel treffen sich Ilona und Valentin wieder. Einst waren sie ein Liebespaar. Neben einer gemeinsamen Vergangenheit eint sie die Leidenschaft zu schreiben. Sie ist Journalistin, er ist Journalist. Doch er ist ausgebrannt. Vieles gestaltet sich genau deshalb schwierig. Merkwürdiges, gar Dramatisches ereignet sich. Doch immer geht es dabei um Erinnerungen, für die sinnbildlich die Elefanten stehen. Im Grunde erzählen Roman wie Bühnenspiel von der schwierigen Suche nach Liebe.

Nicht nur der Liebe zwischen Mann und Frau, auch der Liebe zwischen Vater und Sohn. Und darüber, wie aus alten Wunden neue Wunder entstehen.

Auf diese Suche nehmen Imre Török und seine Bühnenpartnerin Agathe Paglia das Publikum im Odeon mit. Sie führt zurück ins 20. Jahrhundert, hinein in das Leben einer ungarisch-deutschen Familie. Auch ins Deutsche Reich, in dem Valentins (eigentlich Imres) Vater ungarischer Diplomat war. Musik spielt eine herausragende Rolle. Viele Songs sind im Roman genannt, die dort notgedrungen ein leises Dasein führen. So entstand die Idee der Musikerin Agathe Paglia, ihnen eine Stimme zu geben. Dabei rockt sie gelegentlich die Bühne oder wechselt zu sanften Tönen am Klavier, während Imre Török Texte "voller Poesie, Wortwitz, Fabulierlust und Erzählkunst" aus der Ewigkeit erklingen lässt.

Imre und Agathe kombinieren und verstärken ihre jeweilige künstlerische Ausdruckskraft. Beide zeichnet aus, was in Kritiken als "Meister verschiedener Tonlagen" charakterisiert wird. Sie, die stimmgewaltige, charismatische Frontfrau mit gut 30 Jahren Bühnenerfahrung. Er, der Schriftsteller, ein „mitreißender Erzähler" und Autor von rund 30 Büchern.

In Ungarn geboren und aufgewachsen, kam er als jugendlicher Exilant nach Deutschland, studierte in Tübingen Germanistik, Geschichte sowie Philosophie bei Ernst Bloch. Sindelfingen war lange Zeit eine frühe Station in Töröks Werdegang und lange auch Heimat für den späteren Präsidenten des deutschen Schriftstellerverbandes (VS). Für die Sindelfinger Zeitung schrieb er in den 1980er-Jahren Theaterkritiken, leitet mehr als sieben Jahre den Theaterkeller.

Das Schreiben ist neben der Musik auch Agathe Paglias Passion und Profession. Eine Kombination, die nahe liegt. Ihre Musik sei im Grunde nur vertontes Geschichtenerzählen, bekräftigt sie. Im Bühnenspiel mit Imre Török verbindet sich beides erstmalig.

Veranstaltungsort: Odeon der Schule für Musik, Theater und Tanz, Wolboldstraße 21

Tickets: 20 € und ermäßigt unter www.sindelfingen.reservix.de und an allen Reservix Vorverkaufsstellen.

Donnerstag 17.07. 19:00 Uhr

zuMUTung

Konzert mit Texten von Paul Schobel

Texte: Paul Schobel
 Sprecherin: Sandra Hartmann
 Sprecherin: Lily Merker
 Klarinette, Saxophon, Flöte: Carsten Netz
 Gitarre, Komposition: Jo Ambros
 Kontrabass: Uwe Lange
 Schlagzeug: Jogi Nestel

Friede, Arbeit, Solidarität und Kapitalismus sind Themen, die viele Menschen beschäftigen. Paul Schobel gelingt es, gesellschaftliche Missstände scharfsinnig zu benennen und gleichzeitig empathisch zu ermutigen, sich nicht mit dem Gegebenen abzufinden. Den Musiker Jo Ambros begleiten die Texte von Paul Schobel schon lange und so entstanden Kompositionen und ein Konzertprogramm in dem sich die Texte und die Musik ergänzen, verschränken und befruchten. Live werden sie von zwei Sprecherinnen und vier Musikern mit Vehemenz und Nachdenklichkeit präsentiert.

Paul Schobel (86) ist kath. Priester und war 20 Jahre lang der erste Betriebsseelsorger im Kreis Böblingen, danach Leiter dieses Fachbereichs in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. In seiner Zeit als Jugendpfarrer am Bischöflichen Jugendamt (1966-1972) war er der erste kirchliche Berater für Kriegsdienstverweigerer und ist seitdem auch Friedens-Aktivist. Mittlerweile ist er im Ruhestand und lebt in Böblingen, vielen Menschen ist er als Sprecher der "Morgengedanken" und "Anstöße" im SWR bekannt. Seit dem Ausbruch des Ukraine-Kriegs ist er als gefragter Redner bei Friedenskundgebungen unterwegs. Eine seiner zentralen Aussagen lautet: *"Krieg ist nicht bestialisch. Zu so einer Veranstaltung ist das Tierreich gar nicht fähig."*

Er ist infernalisch, eine Ausgeburt der Hölle. Wenn der Krieg nicht vom Erdboden verschwindet, wird die Menschheit vom Erdboden verschwinden."

Veranstaltungsort: Katholische Kirchengemeinde
 St. Maria, Goldbergstraße 26

Tickets: 20 € und ermäßigt unter www.sindelfingen.reservix.de und an allen Reservix Vorverkaufsstellen.



Jo Ambros



Paul Schobel

Donnerstag 17.07. 17:00 Uhr

AnsprechBarMobil & AnspielBarProjekt - ein Gesprächs- und Kreativangebot, das bewegt



Das AnsprechBarMobil ist eine mobile Begegnungsstätte, die Kirche genau dorthin bringt, wo Menschen sind; im Rahmen der Biennale nun auf den Vorplatz der Kirche St. Maria. Hier gibt es vor dem Konzert mit Jo Ambros und Paul Schobel Raum für Gespräche über Gott und die Welt, persönliche Fragen oder einfach eine kurze Auszeit vom Alltag. Das AnspielBarProjekt setzt auf interaktive Formate, um Glaube auf eine neue, spielerische Weise erfahrbar zu machen. Beide Initiativen stehen für eine moderne und kreative Kirche, die neue Wege geht.



Montag 21.07. 19:00 Uhr

Der rote Doktor und sein Bauernkriegsdrama

Friedrich Wolfs "Der Arme Konrad"



Der zu seiner Zeit prominente Autor, Arzt und linke politische Aktivist Friedrich Wolf (1888 - 1953) wird referierend vorgestellt, besonders sein Wirken in Württemberg. Mitglieder des Literaturklubs Sindelfingen präsentieren rezitierend und erläuternd sein in dieser Phase entstandenes Drama "Der Arme Konrad" von 1923, dessen Thema der Aufruhr in Württemberg von 1514 ist. Die Gruppe Rapunzel spielt Musikstücke aus dem 16. Jahrhundert, also aus der Zeit des "Armen Konrad".

Wortbeiträge: Team des Literaturklubs Sindelfingen
Musik: Gruppe Rapunzel (Anke Butscher, Gudrun Kemmerling, Karola Reisser, Renate Schlenker)

Veranstaltungsort: Stiftshof, Stiftstraße 4

Tickets: 5 €, Bezahlung vor Ort.

Sonntag 29.06. 15:00 Uhr

Aufbruch zur Freiheit

Politische Lyrik aus dem langen 19. Jahrhundert

Das so genannte lange 19. Jahrhundert beginnt 1789 mit der Französischen Revolution und endet 1914 mit dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Andreas Beyer, Michael Reinert und Andreas Knapp präsentieren deutsche Gedichte und Geschichte(n) aus dieser Zeit. Der literarische Bogen spannt sich vom Sturm und Drang über die Klassik, die Romantik, den Realismus und den Naturalismus bis hin zum aufkommenden Expressionismus. In den zitierten Gedichten spiegeln sich exemplarisch der Zeitgeist und der politische Diskurs des 19. Jahrhunderts wieder. Sie lassen die revolutionäre Aufbruchstimmung vor 1848 ebenso lebendig werden wie den überwiegend von nationalen, aber auch sozialpolitischen Motiven geprägten Diskurs nach der Reichsgründung 1871. Die bekannten schwäbischen Dichter werden dabei nicht zu kurz kommen.

Veranstaltungsinformation:

Eintritt frei

Veranstaltungsort: Odeon der Schule für Musik Theater und Tanz, Wolboldstraße 21



Andreas Knapp



Dr. Andreas Beyer



Dr. Michael Reinert



Dienstag 01.07. 18:00 Uhr

30 Jahre Klimaschutz in Sindelfingen

Der Klimawandel und die Herausforderungen für Sindelfingen - Meteorologe Karsten Schwanke er- klärt Zusammenhänge

Vortrag: Karsten Schwanke, Meteorologe und
Wissenschaftsjournalist
Veranstalter: Amt für Grün, Umwelt und Klimaschutz

30 Jahre Mitglied im Klima-Bündnis – Einladung zur
Jubiläumsveranstaltung

Sindelfingen feiert ein besonderes Jubiläum: Seit nunmehr
30 Jahren ist die Stadt aktives Mitglied im Klima-Bündnis
und engagiert sich im größten Städtenetzwerk Europas
für einen umfassenden und gerechten Klimaschutz.

Der Klimawandel ist eine der zentralen Herausforderungen
unserer Zeit, seine Auswirkungen machen sich in na-
hezu allen Lebensbereichen bemerkbar. Klimafolgen
bezeichnen die konkreten Auswirkungen des
Klimawandels, etwa steigende Temperaturen, zuneh-
mende Extremwetterereignisse oder Veränderungen in
den Ökosystemen.

Ein besonderes Highlight des Programms ist der
Vortrag von Karsten Schwanke, Meteorologe, ARD-
Wettermoderator und Wissenschaftsjournalist. Die
Europäische Meteorologische Gesellschaft (EMS)
zeichnete Karsten Schwanke 2019 für die beste
Wetterpräsentation Europas aus. In seinen Vorträgen
spricht er über den Klimawandel und die sich daraus er-
gebenden Herausforderungen für die Gesellschaft.

Unter dem Titel "Der Klimawandel und die Heraus-
forderungen für Sindelfingen" werden aktuelle
Entwicklungen, lokale Handlungsansätze und zukunfts-
weisende Lösungsmöglichkeiten beleuchtet.

Was zeigen uns die Daten? Was bedeutet eine weltwei-
te Erwärmung um 1 oder 2 Grad für Deutschland und
für Sindelfingen? Welche Folgen des Klimawandels ha-
ben wir in den nächsten Jahrzehnten zu erwarten? Welche
Herausforderungen ergeben sich für unsere Gesellschaft
(Wasserhaushalt, Wälder, Landwirtschaft, Mobilität)?

Veranstaltungsinformationen:

17:30 Uhr Einlass,
Ende der Veranstaltung ca. 20:00 Uhr.

Veranstaltungsort:

Bürgerhaus Maichingen, Sindelfinger Str. 44

Tickets: 5 € und 3,50 € für Schüler und Studenten
unter www.sindelfingen.reservix.de und an allen Reservix
Vorverkaufsstellen.



Montag 30.06. 10:00 & 15:00 Uhr

Bibliotheksralley mit Actionbound

Gemeinsam für unsere Stimme!

Entdeckt auf einer "virtuellen Schnitzeljagd" durch die Bibliothek eure Rechte. An jeder Station warten spannende Herausforderungen und kreative Aufgaben auf euch. Zeigt, was ihr draufhabt und löst die Rätsel gemeinsam. Dabei erfahrt ihr nicht nur alles über die Kinderrechte, sondern habt auch jede Menge Spaß! Realisiert wird die Rallye mit bibliothekseigenen Tablets und der App Actionbound.

10 Uhr: Für Klassen der Stufen 3 & 4. Kann für Schulklassen auch nach individueller Terminabsprache gebucht werden.

15 Uhr: Für Kinder ab 8 Jahren

Veranstaltungsinformationen:

Eintritt frei, Dauer ca. 90 Minuten

Kontakt zur Anmeldung: E-Mail j.minzer@sindelfingen.de oder Telefon 07031/94-716.

Veranstaltungsort:

Stadtbibliothek Sindelfingen, Rathausplatz 4



Mittwoch 02.07. 15:00 Uhr

Onilo-Boardstory

"Bestimmer sein. Wie Elvis die Demokratie erfand" von Katja Reider & Cornelia Haas

Auf den ersten Blick wirkt die Welt, in der die Tiere leben, sehr idyllisch. Doch keins der Tiere kommt gut mit dem anderem aus. Ständig gibt es Streit! Bis eines Tages Elvis, das Erdmännchen, auf eine Idee kommt, von der alle Tiere begeistert sind...

Veranstaltungsinformationen:

Ab 4 Jahren, ohne Anmeldung, Eintritt frei

Veranstaltungsort:

Stadtbibliothek, Rathausplatz 4



Bilderbuchkino

Mittwoch 09.07. 15:00 Uhr

"Jimmy Kater" von Jan Kaiser & Pina Gertenbach

Jimmy Kater ist Bestimmer auf dem Bauernhof – er sagt den Tieren, was sie zu tun haben. Als eines Tages eine fremde Katze auftaucht und den anderen Tieren sagt, dass sie selbst bestimmen dürfen, was sie tun möchten, ist Jimmy nicht erfreut. Schnell merkt er aber, dass es schön ist, Freunde zu haben.

Veranstaltungsinformationen:
Ab 4 Jahren, ohne Anmeldung, Eintritt frei

Mittwoch 16.07. 15:00 Uhr

"Genug gebrüllt, Löwe – jetzt bestimmen wir!" von Günther Jakobs

Der Löwe sorgt mit seinem Gebrüll für Ordnung in der Savanne – er ist ein echter Bestimmer! Als der Löwe aber eines Tages so heiser ist und keinen Ton mehr hervorbringt, bricht Chaos aus! Die Tiere sind sich einig: nun müssen faire Regeln her. Und gemeinsam schaffen sie das auch.

Veranstaltungsinformationen:
Ab 4 Jahren, ohne Anmeldung, Eintritt frei

Mittwoch 23.07. 15:00 Uhr

"Und der Bär ruft laut Hurra: Farben sind für alle da!" von Lucy Astner

Die Lieblingsfarbe des großen, starken Bären ist rosa und an seinem Geburtstag entscheidet er sich für ein schickes Outfit und malt sein zotteliges Fell rosa an. Sieht das toll aus! Doch als ihn seine Gäste, die Tiere aus dem Wald, sehen, lachen sie ihn aus. Rosa ist doch keine Bärenfarbe! Oder - vielleicht doch?

Veranstaltungsinformationen:
Ab 3 Jahren, ohne Anmeldung, Eintritt frei

Veranstaltungsort:
Stadtbibliothek Sindelfingen, Rathausplatz 4



Mittwoch 09.07. 10:00 Uhr

Autorenlesung mit Martin Klein

"Underdogs united" - ein Team für alle

Der 11-jährige Matti hat beim Fußballcamp wie ein Gladiator gekämpft, um in die erste Mannschaft aufgenommen zu werden – und wird am Ende mit den Worten aussortiert: »Für dich hat es leider nicht gereicht.« Doch Mattis Vorsatz, nie wieder Fußball zu spielen, hält nicht lange. Mit seinem besten Freund Finn geht er jetzt zur »Platte«, dem Fußballkäfig in ihrem Kiez, wo jede*r mitspielen darf. Mit Lotta, Bär, Anton, Shahin und den anderen und den beiden coolsten Trainern der Welt kicken sie sich bis zu einem großen Turnier an einer DFB-Sportschule. Keine Frage – dieses Team ist einfach unschlagbar! Im Rahmen der Biennale ist der Autor Martin Klein in der Stadtbibliothek zu Gast. Die Kinder dürfen sich auf eine spannende und interaktive Fußball-Lesung freuen.

Veranstaltungsinformationen:

Eintritt frei, Dauer ca. 60 Minuten

Für Schulklassen der Stufen 4 bis 6.

Kontakt zur Anmeldung: E-Mail j.minzer@sindelfingen.de oder Telefon 07031/94-716.

Veranstaltungsort:

Stadtbibliothek, Rathausplatz 4



Donnerstag 17.07. & Freitag 18.07. 10:00 Uhr

Abenteuerwerkstatt

mit Kathrin Tordasi

In der Abenteuerwerkstatt mit Kathrin Tordasi lernen Kinder die Grundlagen des Geschichtenerzählens kennen. Gemeinsam mit der Autorin entwickeln sie Ideen für die unterschiedlichsten Heldinnen und Helden, erfinden Improvisationsgeschichten und lernen spielerisch, wie man den Anfang einer spannenden Geschichte gestalten kann. Kurze Schreibübungen und ein offener Austausch ermutigen die Kinder, ihre eigene Fantasie und Kreativität in Worten und Bildern auszudrücken – und dabei Spaß zu haben! Kathrin Tordasi lebt als freischaffende Autorin und Übersetzerin in Berlin. Nach ihrem Literaturstudium in Wales wäre sie beinahe nach London gezogen, entschied sich jedoch für ein Zugvogel-Dasein zwischen Themse und Spree. Mehrere Jahre lang unterrichtete sie englische Literatur und akademisches Schreiben an der Humboldt-Universität, machte sich danach selbstständig und bietet seitdem interaktive Lesungen für Kinder und Jugendliche sowie Schreibworkshops zu unterschiedlichen Themen an.

Veranstaltungsinformationen:

Eintritt frei, Dauer ca. 90 Minuten inkl. Pause

Für Schulklassen der Stufe 5 bis 6.

Kontakt zur Anmeldung: E-Mail j.minzer@sindelfingen.de oder Telefon 07031/94-716.

Veranstaltungsort:

Stadtbibliothek Sindelfingen, Rathausplatz 4



Mittwoch 23.07. 18:00 Uhr

Poetry Slam

ein Projekt mit dem Gymnasium in den Pfarrwiesen und Ausdrucksreich e.V.

Im Rahmen der Sindelfinger Biennale wird ein Poetry Slam-Workshop in Kooperation mit Ausdrucksreich e.V., einem Zusammenschluss von engagierten Kulturschaffenden u.a. aus der Slam-Szene, und einer 9. Klasse des Gymnasiums in den Pfarrwiesen durchgeführt.

Bei der Abschlussveranstaltung haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre selbstverfassten Texte in der Bibliothek zu präsentieren und ihr Können unter Beweis zu stellen.

Poetry Slam ist ein mitreißender literarischer Wettbewerb, bei dem die Künstlerinnen und Künstler ihre eigenen Werke mit Leidenschaft und Ausdruck vortragen.

Seid dabei und lasst euch von den kreativen Stimmen der jungen Talente inspirieren – alle sind herzlich eingeladen!

Veranstaltungsinformationen:

Ohne Anmeldung, Eintritt frei
Kontakt für Rückfragen: E-Mail j.minzer@sindelfingen.de oder Tel. 07031/94-716.

Veranstaltungsort:

Stadtbibliothek, Rathausplatz 4



Freitag 25.07. 19:00 Uhr

Familienübernachtung

Erlebe eine unvergessliche Nacht voller Abenteuer bei unserer aufregenden Familienübernachtung in der Bibliothek. Mit verschiedenen Spiel- und Bastelstationen gibt es viel zu entdecken und natürlich darf auch ausgiebig geschmökert werden.

Familien mit Kindern ab 5 Jahren sind herzlich dazu eingeladen, mit Schlafsack und Isomatte in der Bibliothek zu übernachten.

Nach einem gemeinsamen Frühstück endet die Übernachtung am Samstag um 9:00 Uhr.

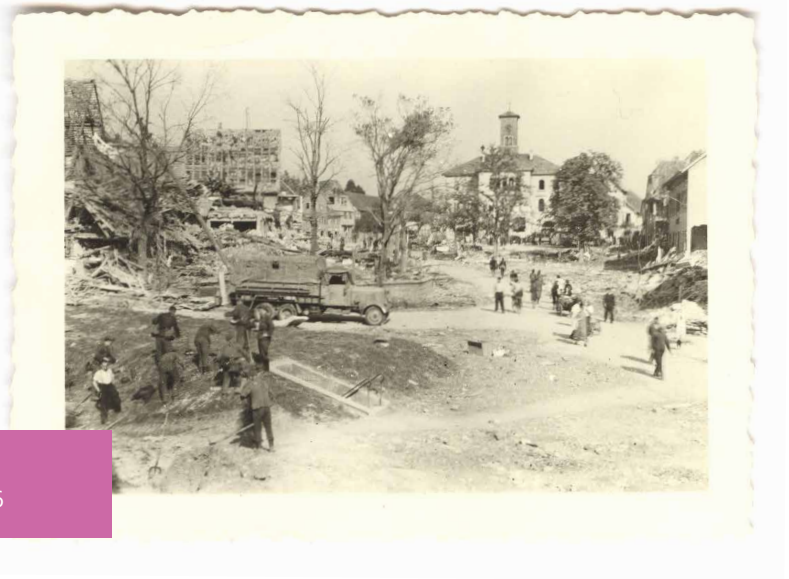
Veranstaltungsinformationen:

Kontakt für Rückfragen und zur Anmeldung:
E-Mail j.minzer@sindelfingen.de oder
Tel. 07031/94-716.
Eintritt frei

Veranstaltungsort:

Stadtbibliothek Sindelfingen, Rathausplatz 4

Vor 80 Jahren – Sindelfingen im Krieg



Ausstellungseröffnung: 20.05. 17:00 Uhr
Ausstellungsdauer: 20.05.2025 - 18.01.2026

Vor 80 Jahren - Sindelfingen im Krieg

Ausstellung im Stadtmuseum

Mit dem Überfall Hitler-Deutschlands auf Polen am 1. September 1939 begann der Zweite Weltkrieg. Wie wirkte sich dieser Krieg im heimischen Lebensraum aus? Welche Spuren hat er in Sindelfingen hinterlassen? War er von Anfang an zu spüren? In der Reihe "Vor 80 Jahren – Sindelfingen im Krieg" stellte das Stadtmuseum gemeinsam mit Stadthistoriker Horst Zecha monatlich ein Objekt oder ein Thema in den Mittelpunkt, das 80 Jahre zuvor relevant war. So entstand eine Reihe mit 69 Beiträgen, die Blitzlichter auf die Zeit von September 1939 bis Mai 1945 warfen und das damalige Geschehen auf lokaler Ebene lebendig werden ließen. Zum Abschluss des Langzeitprojekts präsentiert das Stadtmuseum nun in einer Zusammenschau eine Auswahl der bislang gezeigten Objekte und Materialien aus dem Museums- und Archivbestand. Im Laufe der über fünf Jahre verfolgte die Bevölkerung sehr interessiert die monatlichen Texte, die von Anfang an regelmäßig in den Lokalzeitungen

erschieden. Einige Familien stellten zudem weitere Objekte aus ihrem Besitz als Leihgaben oder Schenkungen zur Verfügung und halfen so die Sammlungsbestände zu ergänzen.

Neben der rein inhaltlichen Darstellung gelang es in diesem Projekt, einen Einblick in die historische Arbeit und die kritische Beurteilung von Quellen zu vermitteln.

Öffnungszeiten:

Di - Sa 15:00 - 18:00 Uhr
Sonn- und Feiertag 13:00 - 18:00 Uhr

Veranstaltungsinformation:

Eintritt frei

Veranstaltungsort:

Stadtmuseum, Hintere Gasse 2



Ausstellungseröffnung: 11.07. 14:00 Uhr
Ausstellungsdauer: 11.07.2025 - 23.11.2025

Körper.Gefühl.Freiheit

Modewechsel im 20. Jahrhundert

Kuratorin: Kerstin Hopfensitz M.A., Kulturwissenschaftlerin und freiberufliche Ausstellungsmacherin

Das Webereimuseum Sindelfingen feiert 2025 sein 25-jähriges Bestehen. Die Sonderausstellung über den Wandel der Mode im 20. Jahrhundert bietet einen Blick über den Tellerrand hinaus: Anhand historischer Kleidungs- und Wäschestücke aus dem Miedermuseum Heubach ermöglicht die Ausstellung einen Blick auf die erstaunlichen Veränderungen des Kleidungsstils im Laufe des 20. Jahrhunderts. Es scheint, als ob sich die Frauen die neuen Freiheiten auf den Leib schneiden ließen.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts kommt das Korsetttragen in Mode: dem Modeideal mit vollen Brüsten und einer schmalen Taille wollen Frauen aus allen Bevölkerungsschichten entsprechen und zwingen

sich deshalb in Korsetts, die nicht selten aus Sindelfinger Produktion stammen. Frauenrechtlerinnen kritisieren dieses Modediktat, weil es Frauen in ihrer Bewegungsfreiheit sehr stark einschränkt und sie durch zu eng sitzende Kleidung zur Untätigkeit verdammt. Schon allein deshalb sah die Frauenbewegung in der Reformierung der Kleidung und Wäsche eine der Grundvoraussetzungen für die weibliche Emanzipation. Denn nur wer sich frei bewegen kann, gewinnt auch die geistige Freiheit, für gesellschaftliche Veränderungsprozesse einzutreten.

Auch die Ärzteschaft fordert die Reformierung der Mode und beklagt die durch Korsetts verursachten Gesundheitsschäden und Deformationen, ans Licht gebracht durch die neue Diagnosemöglichkeit des Röntgens. Mit dem Ersten Weltkrieg kommen die bürgerlichen Rollenbilder mit der Frau als Hausfrau und Mutter sowie dem Mann als Familienernährer notgedrungen ins Wanken. Viele Frauen verdienen jetzt den Lebensunterhalt ihrer Familien in Männerberufen, z. B. als Straßenbahnschaffnerin oder in der Rüstungsindustrie. Der Frauenkleidung kommt dadurch nicht mehr die Aufgabe zu, schön zu sein, sie muss vielmehr praktischen Ansprüchen genügen. Die Weimarer Republik bringt mit dem Wahlrecht sowie dem Recht auf Berufstätigkeit den Frauen endlich die formale Gleichberechtigung.

Dem Zeitgeist der 1920er Jahre entspricht die emanzipierte, selbstständige und meist auch berufstätige junge Frau. Ein schlanker, androgyner Körper und eine Bubikopf-Frisur zeichnet diesen neuen Frauentyp aus, weibliche Rundungen sind nicht mehr gefragt und werden plattgedrückt, das Korsett hat endlich ausgedient. Doch die Mode der schlanken und geraden Linie währt nur kurz; schon Ende der Zwanziger Jahre wird sie wieder fraulicher und figurbetonter. In den Dreißiger Jahren wird die Unterwäsche dann zur "Zweiten Haut" und soll die Figur abermals modellieren und korrigieren. Neue Materialien erlauben jedoch die Produktion elastischer und sehr eng anliegender Wäsche mit besserer Passform.

Öffnungszeiten: Fr - So 15:00 - 18:00 Uhr

Veranstaltungsformation: Eintritt frei

Veranstaltungsort:

Webereimuseum, Corbeil-Essonnes-Platz 4



Begehbar ab Samstag 28.06.
Eröffnung des Rundgangs: 02.07. 14:00 Uhr

Rundgang Nationalsozialismus in Sindelfingen

„In dem ehemals so roten und ach so demokratischen Sindelfingen weht die Hakenkreuzfahne vom Rathaus...“

**Stadtgeschichtlicher Weg zum Nationalsozialismus
- Tauchen Sie mit Augmented Reality in die
Sindelfinger Vergangenheit ein.**

Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2025 am Technischen Gymnasium der Gottlieb-Daimler-Schule 1 in Sindelfingen, betreuende Lehrerinnen Angelika Lieby und Christine Zecha

Im Rahmen eines Unterrichtsprojekts entwickelten Schülerinnen und Schüler des diesjährigen Abiturjahrgangs eine neuartige, digitale Umsetzung eines Stadtrundgangs zum Thema „Nationalsozialismus in Sindelfingen“.

Besucherinnen und Besucher finden an geschichtlichen Schauplätzen in der Innenstadt QR-Codes, die sie mit ihren mobilen Endgeräten scannen. Die realen Orte werden dann mithilfe von Virtual Reality über das Handy um audiovisuelle Inhalte wie Animationen, Klänge, Bilder, Zitate und weiterführende Dokumente ergänzt.

Über diese innovative Art der Informationsvermittlung können die Besucherinnen und Besucher direkt vor Ort in die Geschichten und Schicksale eintauchen und bei Interesse weiterführende Informationen abrufen.

Für das Abrufen der Interventionen wird bei den meisten Geräten eine App benötigt, die vorab geladen werden sollte. Da viele Inhalte auditiv vermittelt werden, empfehlen wir die Nutzung von Kopfhörern.

Der Rundgang beinhaltet rund zehn Stationen, die alle innerhalb der Innenstadt liegen. Eine Karte mit dem genauen Rundgang und allen Stationen, sowie Angaben zu den technischen Voraussetzungen liegt am i-Punkt der Stadt Sindelfingen in der Galerie aus oder kann auf der Biennale Homepage abgerufen werden.

Veranstaltungsinformationen:

Begehbar ab 28.06., jederzeit, Infomaterial liegt zu den Öffnungszeiten im i-Punkt aus.

Veranstaltungsort: Altstadt Sindelfingen,
Start des Rundgangs i-Punkt, Marktplatz 1



Donnerstag 03.07. 19:00 Uhr

Als die Sindelfingerinnen wählen lernten

Demokratischer Neubeginn nach dem Ersten Weltkrieg

Mit der Ausrufung der Republik und der Einführung des allgemeinen und gleichen Wahlrechts bekamen Ende 1918 die Frauen im Deutschen Reich gewissermaßen über Nacht erstmals die Möglichkeit zur politischen Teilhabe. Wie konnte das in den chaotischen Monaten nach dem verlorenen Weltkrieg gelingen? Und wie weit lagen Recht und Realität auseinander? Am Beispiel Sindelfingens werden die Utopie und deren Grenzen anschaulich.



Ilja Widmann studierte Archäologie und Kulturmanagement und ist seit 2008 Leiterin der Städtischen Museen.

Der Historiker Horst Zecha beschäftigt sich schon sein ganzes Berufsleben mit stadtgeschichtlichen Themen. Ein Vortrag aus der Reihe "Sindelfingen isch mei Heimat".

Veranstaltungsort: Stadtbibliothek, Rathausplatz 4

Tickets: 5 €, erhältlich in der Stadtbibliothek Sindelfingen



Donnerstag 17.07. 18:00 Uhr

Als es keine Stunde Null gab

Demokratischer Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg

Der politische Neuanfang nach dem Kriegsende 1945 musste in einem äußerlich und innerlich zerstörten Land vor sich gehen. Wie sollten ideologisch verblendete und notleidende Menschen für die Demokratie begeistert werden? Und von wem? Mit welchem Mut, aber auch mit welchen Kompromissen und Belastungen der demokratische Aufbruch vor sich ging, wird am Beispiel Sindelfingens deutlich.



Horst Zecha arbeitet derzeit an der Geschichte Sindelfingens im 20. Jahrhundert.

Ein Vortrag aus der Reihe "Sindelfingen isch mei Heimat".

Veranstaltungsort: Stadtbibliothek, Rathausplatz 4

Tickets: 5 €, erhältlich in der Stadtbibliothek Sindelfingen



Mittwoch 23.07. 17:00 Uhr
Donnerstag 24.07. 17:00 Uhr

GAME ON

Ein Tanzstück über Freundschaft und den Wunsch dazuzugehören

Tanz | Co-Kreation: Kevin Albancando Tuntaquimba
Tanz | Co-Kreation: Mike Planz
Tanz | Co-Kreation: Martina Gunkel
Tanz | Co-Kreation: Amelia Eisen
Tanz | Co-Kreation: Tänzerinnen und Tänzer der SMTT Modern Dance Kurse

Künstlerische Leitung | Choreografie: Pascal Sangl
Dramaturgie: Nina Kurzeja
Produktion: BLOMST! gUG
Komposition: Davidson Jaconello
Kostüme (Erwachsene): Baika Bettag
Kostüme (Kinder): Andrea Broda
Gestaltung: Jeff Hemmer

GAME ON ist ein Tanzstück, in dem ein bekannter Superheld als Breakdancer erwacht und seine Freunde zu dynamischer Musik auf eine Reise durch die Tanzstile Breakdance und Contemporary entführt – bis ein alter Rivale auftaucht und das Geschehen aufwirbelt und damit gehörig auf den Kopf stellt!

Freut euch auf vier professionelle Darstellerinnen und Darsteller und alle Tänzerinnen und Tänzer der SMTT Modern Dance Kurse für junge Menschen, die seit Monaten an der Entwicklung ganz eigener Choreografien gearbeitet haben.

Gemeinsam zeigen Sie ein Stück über Freundschaft und den großen Wunsch dazuzugehören – besonders geeignet für kleine und große Gamer und die ganze Familie!

„Hinter dem Titel ‚Game On‘ verbirgt Choreograf Pascal Sangl eine dramaturgisch flüssige, bis ins Detail intelligent-witzige Story um drei Kerle und eine Prinzessin märchenfroh und charmant pfiffig.“ (Heike Marx, Rheinpfalz vom 2. Juni 2022)

Veranstaltungsinformationen:

Einlass ab 16:45 Uhr, Ende ca. 18:00 Uhr
Begrenzte Parkmöglichkeiten rund um die Kirche.

Veranstaltungsort:

Versöhnungskirche, Goldbergstraße 33

Tickets: 15 € und ermäßigt unter www.sindelfingen.reservix.de und an allen Reservix Vorverkaufsstellen.



Freitag 11.07. 17:00 Uhr
 Samstag 12.07. 14:00 Uhr & 18:00 Uhr
 Sonntag 13.07. 14:00 Uhr & 18:00 Uhr

Tom Sawyer das Musical

Regie: Michael Schneider / Alexander Spazier
 Musikalisch Leitung: Michael Schneider
 Choreografie: Alexander Spazier
 Vocalcoach: Anastasia Lick
 Kostümbild: Michael Schneider / Alexander Spazier
 Bühnenbild: Fabian Krause
 Licht/Ton: Markus Püngel

Im Rahmen der Biennale 2025 bringt die Musical Class der SMTT das Familienmusical „Tom Sawyer“ auf die Bühne der Turn- und Festhalle Darmsheim.

Die Abenteuer des Tom Sawyer ist ein 1876 erschienener Roman des amerikanischen Schriftstellers Mark Twain. Das Buch zählt zu den Klassikern der Jugendbuch-Literatur.

Mit den Augen von Tom machen wir eine spannende Reise, die die Gefühle der Kindheit in all' ihrer wilden, ungezähmten Phantasie einfängt. Toms verspielte Streiche und seine unermüdliche Neugier beleuchten die unbegrenzten

Möglichkeiten der Jugend, auch wenn sie ernstere Themen wie Liebe, Angst und moralisches Wachstum berühren.

In einer kleinen Stadt Mitte des 19. Jahrhunderts am Mississippi genießt Tom Sawyer ein unbeschwertes Leben bei seiner Tante Polly. Doch eines Tages wird die Idylle von Indiana Joe gestört. Tom muss sich mit seinem neuen besten Freund Huckleberry Finn auf ein Abenteuer begeben, um seine Freundin Becky zu retten.

Stück von Thelen und Thelen
 Verlag: Litag Theaterverlag München

Veranstaltungsinformationen:
 Einlass 30 min vor Beginn, Pause nach ca. 60 min.

Veranstaltungsort:
 Turn- und Festhalle Darmsheim, Karlstraße 27

Tickets: 15 €, und ermäßigt unter www.sindelfingen.reservix.de und an allen Reservix Vorverkaufsstellen.



Freitag	04.07.	19:00 Uhr
Sonntag	06.07.	18:00 Uhr
Donnerstag	10.07.	19:00 Uhr
Samstag	12.07.	19:00 Uhr
Sonntag	13.07.	18:00 Uhr
Donnerstag	17.07.	19:00 Uhr

Break Free

Eine tragikomische Theater-Collage über die großen Themen Freiheit und Verantwortung

Eine Produktion von teatro cosmokult e.V.
 Regie: Anke Marx und Annette von der Mülbe
 Musik: Ulrich Lücke

Das Schwerwiegendste, was ein Staat einer Person nehmen kann, ist – nach dem Leben – die Freiheit! Und das Theaterstück "Break Free" hat seinen Ausgangspunkt genau dort, wo das schon geschehen ist: im Frauengefängnis. In einer szenischen Collage treffen hier die unterschiedlichsten Menschen aufeinander: von der Kleinkriminellen bis zur Schwerverbrecherin über die unschuldig Inhaftierte bis hin zu den dort arbeitenden Personen. Und alle haben sie unterschiedliche Vorstellungen, Hoffnungen und Träume von Freiheit und Verantwortung...

In dem bereits weit über den Landkreis Böblingen hinaus bekannten Stil von teatro cosmokult werden in dieser eigens für die Biennale 2025 entwickelten Produktion ernste Themen mit viel Musik, Witz und Humor aus ganz unterschiedlichen Perspektiven kaleidoskopartig beleuchtet. Lachen und Weinen, Singen und Seufzen, Klischee, Kitsch und Kunst, Grübeln und Grooven, – wir sind so frei! Denn alles das ist auf den Bühnenbrettern nur einen kleinen Schritt voneinander entfernt.

Ein Stück von Jung und Alt für Alt und Jung.

Veranstaltungsinformationen:

Einlass 15 Minuten vor Beginn, keine Pause

Veranstaltungsort:

IG Kultur Pavillon, Calwer Str. 36

Tickets: 10 €, und ermäßigt unter www.sindelfingen.reservix.de und an allen Reservix Vorverkaufsstellen.



Montag 07.07.
Einlass 14:00 Uhr Kaffee & Kuchen
Beginn 15:00 Uhr

Was Du nicht willst, dass man Dir tu ...

Ein literarischer Parforceritt über Freiheit und Verantwortung

Gudrun Remane, NAH - UND DA Theater Baden-Baden

"Was Du nicht willst, das man dir tu..." – ein musikalisch-literarischer Parforceritt über Verantwortung und Freiheit – von den alten Griechen bis zur digitalen Bahncard. In der Aufführung widmet sich Giacomo Petrelli (gespielt von Gudrun Remane) den ganz großen Fragen unseres Lebens. Bedingen Freiheit und Verantwortung einander? Übernehmen wir genug Verantwortung bei all' der Freiheit, die wir uns nehmen? Fühlen wir uns nicht oft unserer Entscheidungs-, Bewegungs-, Willens-, auch manchmal gar der eigenen Gedankenfreiheit beraubt? Wie oft machen wir andere für unser Scheitern an der Verwickeltheit der Lebensumstände verantwortlich?

In unzähligen Gedichten, Schlagern und philosophischen Abhandlungen spiegelt sich die Auseinandersetzung der Menschheit mit Freiheit und Verantwortung wider. Humorvoll schlägt die clowneske Figur des Giacomo Petrelli den Bogen von den Tücken des Alltags zu den großen Denkerinnen und Denker der vergangenen Jahrhunderte. Flankiert von Schlagern und Volksliedern, die er mit und ohne Drehorgel zum Besten gibt, entfaltet sich ein Aufklärungsprogramm mit Augenzwinkern.

Veranstalter:
Treffpunkt Gisela
Frohes Alter Sindelfingen e.V. - Gemeinschaft für aktive Menschen

Veranstaltungsinformationen:

Einlass 14:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen.
Eintritt frei
Telefonische Anmeldung
Brigitte Helbich: 07031 385437
Geschäftsstelle Frohes Alter: 07031 94-239

Veranstaltungsort:

Sängerheim, Heinestraße 5



Freitag	11.07.	19:00 Uhr
Sonntag	13.07.	18:00 Uhr
Dienstag	15.07.	19:00 Uhr
Mittwoch	16.07.	19:00 Uhr
Freitag	18.07.	19:00 Uhr
Sonntag	20.07.	18:00 Uhr
Dienstag	22.07.	19:00 Uhr
Mittwoch	23.07.	19:30 Uhr

Kostümskizzen zum Stück von Christina Wachendorff

Der gute Mensch von Sezuan

Parabelstück von Bertolt Brecht

Regie: Axel Krauße
 Kostüm und Kulisse: Christina Wachendorff
 Regieassistent: Anna-Lena Just
 Technik: Junge Bühne Sindelfingen
 Bühnenbau: Fabian Krause
 Musik: Igor Petrov-Schell, Wieland Harms,
 Klaus Kreczmarsky

Es spielen:

Gudrun Steinle, Natalie Ahmadi-Nia, Mathias Baier, Daniel Bayer, Jonas Böhme, Sabine Duffner, Karl Göbel, Sandra Jornitz, Felix Knoll, Adriana Marzullo, Alina Peci, Hendrik Pohl, Gisela Samesch, Dr. Bernd Schmalenbach, Emmy Schütz-Plehn.

Die Götter sind auch nicht mehr, was sie mal waren. Drei von ihnen sind zur Erde gestiegen, um wenigsten einen guten Menschen zu finden. Doch die Realität lässt ein moralisch gutes Leben nicht zu. Also setzen sie ihre ganze Hoffnung auf die junge Prostituierte Shen Te, die ihnen Obdach gibt. Als Starthilfe für weitere Wohltaten bekommt sie Geld. Sie wird Unternehmerin und erwirbt einen Tabakladen. Aber Gutes tun und Gutes wollen sind zwei verschiedene Dinge...

In der beeindruckenden Kulisse der Sindelfinger Versöhnungskirche wird Brechts Geschichte über ein imaginäres Sezuan auf eine moderne und spielerische Weise zum Leben erweckt.

Regisseur Axel Krauße bringt Brechts Klassiker mit einer aktuellen Perspektive in Dialog – und stellt dabei zentrale Fragen zu Gerechtigkeit, Verantwortung und den Widersprüchen in unserer Gesellschaft.

Die Inszenierung bietet eine gute Gelegenheit, über die komplexen Themen von Verantwortung und persönlicher Freiheit nachzudenken und sich von der kraftvollen Darstellung in einem ungewöhnlichen, atmosphärischen Raum begeistern zu lassen. Eine ergreifende Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der Gegenwart, die Brechts Meisterwerk (Uraufführung 1943) auch heute noch mit aller Dringlichkeit aufwirft. Und ein Plädoyer für Optimismus und ein Happy End!

Veranstaltungsinformationen:

Begrenzte Parkmöglichkeiten rund um die Kirche.

Veranstaltungsort:

Versöhnungskirche, Goldbergstraße 33

Tickets: 20 €, 15 € und ermäßigt unter www.sindelfingen.reservix.de und an allen Reservix Vorverkaufsstellen.



Axel Krauße



Christina Wachendorff



Carrara Filmfest Sindelfingen

Kurzfilmfestival

Sim TV: Oliver Ebel, Ida Simon, Michael Dettmann,
Steffen Bunk, Thomas Wersal
Jugendhaus Süd: Phillip Neuer

Schon lange ist das Filme schauen ein selbstverständlicher Teil unserer Freizeitgestaltung. Spätestens mit großen Streamingdiensten wie Netflix und Amazon Prime ist die Welt des Films von überall zugänglich, egal ob Zuhause auf dem Sofa oder unterwegs in der Bahn.

Wir sehen uns die neue Staffel unserer Lieblingsserie an, holen in der Mediathek den Tatort nach, den wir am Sonntag verpasst haben und schauen den neuesten Megablockbuster, der gerade für die Oscars nominiert wurde. Doch die Welt des Films hat noch viel mehr zu bieten. Um eine spannende Geschichte zu erzählen braucht es keine Spielfilmlänge, keine Millionenproduktion und keine Hollywoodlegenden. Das Carrara Filmfest, das im Rahmen der Biennale 2025 erstmals stattfindet, widmet sich deshalb dem Medium des Kurzfilms.

Gemeinsam bieten die Kinder- und Jugendfilmakademie Sim TV und das Jugendhaus Süd ein abwechslungsreiches

Freitag 18.07. 17:00 - 21:00 Uhr
Samstag 19.07. 15:00 - 22:00 Uhr
Sonntag 20.07. 15:00 - 22:00 Uhr

Programm rund um das Medium Film. Neben Vorträgen und Workshops für Filminteressierte gibt es gleich zwei Wettbewerbe, bei denen die besten Kurzfilme mit dem Carrara Filmpreis ausgezeichnet werden.

Der allgemeine Wettbewerb ist offen für alle Kurzfilme und zeigt somit die vielen Möglichkeiten und die Kreativität des Kurzfilms. Der Jugendpreis, bei dem Filme von Schülerinnen und Schülern aus Sindelfingen und Umgebung unter dem Thema "Wo hört Freiheit auf?" gezeigt werden, bietet jungen Filmschaffenden eine Bühne für ihre Gedanken und die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Veranstaltungsort:

Jugendhaus Süd, Schwertstraße 11/1

Tickets:

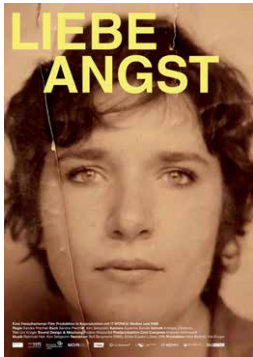
3 € Tageskarte

6 € Festivalpass für das ganze Wochenende

Weiter Informationen zu Programm und Tickets unter:
carrara-filmfest.de

Montag 21.07. 18:30 Uhr

Liebe Angst



Film und Podiumsdiskussion

Kim Seligsohn, Protagonist
"Liebe Angst" und
Mezzosopranistin, Berlin
Ulla Reyle, Gerontologin und
Supervisorin, Tübingen
Caroline Schröder,
Psychologische
Psychotherapeutin und
Traumatherapeutin, Rottenburg

Moderation: Friederike Koröulus, Seniorenbeauftragte
Stadt Sindelfingen
Mohammed Al Hayek, Integrationsbeauftragter Stadt
Sindelfingen

Im Film "Liebe Angst" geht es um die generationenübergreifende Auswirkung traumatischer Erlebnisse: Lore hat ein Leben lang nicht über die Vergangenheit gesprochen: nicht über das Schicksal ihrer Mutter Marianne, die im Konzentrationslager umkam, und nicht über das Versteck, in dem sie mit ihren beiden Brüdern überlebte. Kim Seligsohn sitzt im Zug von Berlin nach Bremen. Auf dem Weg zu Lore, die sie nie Mutter nennen durfte. In ihrer Tasche das gerahmte Bild ihrer Großmutter Marianne. Kim trägt das Trauma ihrer Familie mit sich wie einen zu schweren Rucksack. Aber das Schweigen darüber will sie brechen, will Lore dazu bringen, sich dem Schrecken zu stellen, der als Schatten über ihrer Kindheit lag und ihr Leben prägt.

"Liebe Angst" (Regie Sandra Prechtel) begleitet über mehrere Jahre aus großer Nähe den Prozess der Annäherung zwischen Mutter und Tochter. Der Film zeigt, wie ein Trauma in einer Familie weitergegeben wird, sich in die

Körper und Seelen der nachfolgenden Generationen einschreibt. Die Anwesenheit der Kamera setzt etwas frei, was viel zu lange unter Verschluss gehalten wurde.

Das Podiumsgespräch im Anschluss an den Film bietet den Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, mit Kim Seligsohn, Ulla Reyle (Gerontologin, Supervisorin) und Caroline Schröder (Psychologische Psychotherapeutin, Traumatherapeutin) ihre Fragen, Meinungen und Reaktionen auf den Film zu reflektieren.

Veranstaltungsinformationen:

Einlass 18 Uhr, Filmbeginn 18:30 Uhr
Beginn der Podiumsdiskussion ca. 20:15 Uhr
Eintritt frei

Veranstaltungsort:

Haus der Donauschwaben, Goldmühlestraße 30



SAGE NEIN

Seit März 2024 gibt es das „Bündnis Buntes Sindelfingen.“ Zahlreiche Vereine, engagierte Bürger, Mitglieder des Gemeinderats und des Jugendgemeinderats haben sich darin zusammengeschlossen, um den politischen Rechtstendenzen in unserem Land etwas entgegenzusetzen. Vor diesem Hintergrund ist das Video „Sage Nein“ entstanden. Rund 50 Gruppen und Einzelpersonen waren daran beteiligt. Vor die Kamera brachten sie zu dem Lied „Sage Nein“ von Konstantin Wecker über Lippensynchronisation ihren Protest gegen rechts zum Ausdruck.

Das Video „Sage nein!“ wird vor dem Film "Liebe Angst" zu sehen sein. Produziert vom Film- und Videoclub Sindelfingen e.V.



Freitag 25.07. 19:00 Uhr

Summer... In The Heart Of The City!

Die Biennale geht zu Ende, die Sommerferien stehen vor der Tür. Also die perfekte Zeit, um die Atmosphäre der letzten Julitage unter freiem Himmel zu genießen. Die Stadtkapelle Sindelfingen lädt zu einem musikalischen Sommerkonzert im Herzen unserer Stadt ein. Ein Fest der Klänge, des Zusammenseins und ausgelassener Stimmung.

Der Abend wartet mit vielen Überraschungen auf: Ausflüge in Operette und Musical erwarten das Publikum ebenso wie Rock- und Popsongs mit Gesang und Band oder lateinamerikanische Rhythmen. Die Stadtkapelle mit ihrer Sängerin Emely Lindner und Dirigent Timo Kächele freuen sich auf dieses Event mit toller Musik. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls bestens gesorgt.

Als ältester kulturtreibender Verein der Stadt verkörpert die Stadtkapelle Sindelfingen Tradition und Moderne.

Sie ist nicht nur ein musikalischer Ankerpunkt, sondern auch ein Symbol für die kulturelle Vielfalt und den Gemeinschaftsgeist der Stadt.

Das symphonische Blasorchester der Stadtkapelle begeistert mit seiner klanglichen Vielfalt und musikalischen Brillanz. Von klassischen Werken bis zu zeitgenössischen Kompositionen beherrschen die Musiker ein breites Spektrum und beweisen ihr Können bei anspruchsvollen Konzerten.

Veranstaltungsinformation:

Eintritt frei

Veranstaltungsort:

Rathausvorplatz, Rathausplatz 1



Timo Kächele



Emely Lindner



Samstag 26.07. 17:00 Uhr

Biennale.Bürgerparty

In den vergangenen Jahren setzte fast schon traditionell ein Bürgerpicknick im Sommerhofenpark den Schlusspunkt der Biennale. Doch Tradition ist nicht die Bewahrung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers. Deshalb wollen wir anlässlich der 6. Auflage 2025 etwas Neues probieren: Wir holen den Biennale-Abschluss mitten in die Stadt und feiern auf dem Rathausvorplatz und der Vaihinger Straße eine große Bürgerparty für Alle!

Bereits am Freitagabend beginnen wir mit einem großen Open-Air-Konzert der Stadtkapelle Sindelfingen direkt auf dem Rathausvorplatz. Mit rund 60 Musikerinnen und Musikern ist das Orchester ein Garant für klasse Sound und große Emotionen. Und wer weiß, vielleicht gibt es sogar ein Stück mit unserem Glockenspiel?

Die große Bürgerparty steigt dann am Samstag ab 17:00 Uhr. Zwischen Rathaus und Bibliothek sind Musik

und Spaß angesagt und natürlich gibt es eine feine Auswahl an Speisen und Getränken. Die Band "Breaze" sorgt mit ihrer Musik für ausgelassene Stimmung.

Zum Finale unserer Bürgerparty erwartet euch in der Dämmerung dann noch eine leuchtende Überraschung-eine kleine Reminiszenz an das Stadtjubiläum 2013. Mehr wollen wir noch nicht verraten, kommt einfach vorbei.

Erlebt den Rathausplatz mal ganz anders und feiert mit uns eine gelungene Biennale 2025: wir freuen uns auf euch!

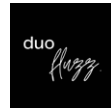
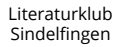
Veranstaltungsinformation:

Eintritt frei

Veranstaltungsort:

Rathausvorplatz und Vaihinger Straße

Unterstützer und Partner



Impressum

Herausgeber:

Stadt Sindelfingen
 Amt für Kultur
 Rathausplatz 1
 71063 Sindelfingen

www.sindelfingen.de

Redaktion:

Astrid Paul, Markus Nau

Fotos:

Cyrus Allyar, Tizian Arnholdt, Matthias Baus, Olga Blackbird, Katholische Betriebsseelsorge Böblingen, Killian Blees, freepik, Freischwimmer Film GmbH, Jürgen Gundelsweiler, Harryarts, Junala, Martin Klein, Benjamin Knoblauch, Stefan Knöpfle, Sabine Kunzer Fotografie, Tarek Musleh, Astrid Paul, Theresa Pewal, Pixabay, Holger Schneider, Stadtarchiv Sindelfingen, Christina Wachendorff, Jürgen Weber, Sebastian Wenzel

Layout und Grafik:

Full Moon Brandcode GmbH, Stuttgart

Die Biennale Sindelfingen ist eine Veranstaltungsreihe der Stadt Sindelfingen gemeinsam mit städtischen Kulturakteuren und Kulturschaffenden von außerhalb.

Projektleiter:

Markus Nau, Amt für Kultur, Stadt Sindelfingen

Herzlicher Dank gilt dem Kuratorium der Biennale.

Die Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt und geprüft. Änderungen sind immer möglich, daher alle Angaben ohne Gewähr.

Ticketing:

i-Punkt, Marktplatz 1, Sindelfingen
 Telefon: 07031 94325
 E-Mail: i-punkt@sindelfingen.de
www.sindelfingen.reservix.de
 und an allen Reservix Vorverkaufsstellen

Biennale.
Literatur

Biennale.
Musik &
Literatur

Biennale.
Musik

Biennale.
Tanz

Biennale.
Kunst

Biennale.
Geschichte

Biennale.
Musical

Biennale.
Umwelt

Biennale.
Film

Biennale.
Theater